

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 296.

Freitag den 23. October.

1863.

Erläuterung.

Der Redaction der Leipziger Zeitung gegenüber haben wir bezüglich der Beteiligung der Presse an der hiesigen Octoberfeier Folgendes zu erklären.

Es beruht auf einem ausdrücklichen Beschluss, daß allen Vertretern der Presse Festkarten zu Gebote stehen sollten. Dieser Beschluss bezog sich auf die gesamte hiesige und auswärtige Presse, und konnte deshalb nur in der Maße ausgeführt werden, daß die Anmeldung der betreffenden Redaktionen abgewartet wurde.

In Folge solcher Anmeldungen sind in mehrfachen Fällen Festkarten sogar nach auswärts geschickt worden. Den Organen der Leipziger Presse gegenüber konnten wir ein abweichendes Verfahren nicht eintreten lassen, und glauben übrigens durch die unsere diesfallsige Bereitwilligkeit zur Genüge bezeichnende Bekanntmachung des Festausschusses vom 14. d. Wts. allen berechtigten Anforderungen entsprochen zu haben. Dass die Redaction der Leipziger Zeitung diese Bekanntmachung völlig unbeachtet gelassen hat, ist sicher nicht unsere Schuld.

Leipzig, den 22. October 1863.

Der Fest-Ausschuss.

Dieselbe Erklärung wurde der Redaction der Leipziger Zeitung mit dem Ersuchen um deren unentgeldliche Aufnahme vom Vorsitzenden des Festausschusses überendet. Derselbe empfing darauf die nachfolgende Erwiderung:

An den Vorsitzenden des Festausschusses zur Feier der Schlacht bei Leipzig

Herrn Bürgermeister Dr. Koch, Ritter ic. Wohlgeboren.

Die ergebnist unterzeichnete Redaction vermag in der ihr soeben zugegangenen Erklärung des geehrten Festausschusses eine Berichtigung ihrer vorausgegangenen Veröffentlichung im Sinne der betreffenden Bestimmungen des Presgesetzes nicht zu erblicken, sondern findet in derselben vielmehr nur eine Bestätigung dessen, worüber sie ihr Bedauern auszudrücken Veranlassung nahm. Wenn nun jener Erklärung aber der Charakter einer Berichtigung abgeht, so ist die unterzeichnete Redaction ihrer Instruction gewäß selbst nicht einmal berechtigt, dieselbe als Inserat unentgeldlich aufnehmen zu lassen und sonach zu ihrem Bedauern nicht in der Lage, dem Ersuchen des geehrten Festausschusses zu entsprechen. Das betreffende Schriftstück folgt daher zurück.

Leipzig, 22. October 1863.

Die Redaction der Leipziger Zeitung
durch Otto von Wilde.

Bekanntmachung.

Die für die bevorstehende Neuwahl des mit dem 2. Januar 1864 ausscheidenden Dritttheiles der Herren Stadtverordneten und Ersatzmänner angefertigte Wahlliste ist von heute an auf dem Saale und im Durchgang des Rathauses zu Dedermanns Ansicht ausgehängt und in der zweiten Etage der alten Waage ausgelegt; auch werden Abdrücke derselben nebst Stimmzetteln unter die stimmberechtigten Bürger vertheilt werden.

Einsprüche gegen die Wahlliste sind sofort und längstens bis mit dem 7. November d. J. zur Kenntniß und Entscheidung des Rathes zu bringen, widrigenfalls solche bei gegenwärtiger Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Zur Abgabe der Stimmzettel behufs der Erwählung von 273 Wahlwännern sind die Tage des 16., 17. u. 18. Novembers dieses Jahres Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden, und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der vormaligen Richterstube in der 1. Etage des Rathauses, bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl, in Person einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Nebst das weitere Verfahren enthält unsere Bekanntmachung vom 15. October d. J., welche an den obenerwähnten Orten einzusehen ist und wovon den stimmberechtigten Abdrücke zuge stellt werden, das Nähere.

Leipzig, den 22. October 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Erinnerung an Aufführung des diesjährigen 2. Termins der Gewerbe- und Personalsteuer.

In Folge der zu dem Finanzgesetze vom 25. September 1861 erlassenen Ausführungsverordnung von demselben Tage wird der diesjährige 2. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am 15. October d. J.

nach einem halben Jahresbetrag fällig.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen, welche für diesen Termin nach demselben Betrage, wie den 1. Termin d. J. abzuzahlen sind, von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadtsteuer-Zinnahme allhier, alte Waage 2. Etage, pünktlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, executive Zwangsmahregeln gegen die Säumigen eingreifen müssen.

Gleichzeitig ist der zur Deckung des Aufwandes der Handels- und Gewerbe kammer nach 1 Mgr. von jedem Thaler Gewerbesteuer für dieses Jahr ausgeschriebene Zuschlag von den dieser Abgabe verfallenden Gewerbetreibenden an genannter Steuerebene mit zu entrichten.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 10. October 1863.

Dr. Koch. Laube.

Die Herren Festzug-Marschälle

werden freundlichst ersucht die erhaltenen Marschallstäbe an den Hausmeister im städtischen Museum zurückzugeben.

Der Zugordnungs-Ausschuss.

Bekanntmachung.

In Gemäßigkeit der Stipendienordnung vom 1. September 1853 wird denjenigen mit einem Maturitätszeugniß versehenen Herren Studirenden, welche um ein von der Collatur des Königlichen Hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts abhängiges Stipendium nachzuholen wollen, hiermit bekannt gemacht, daß sie ihre diesfallsigen Gesuche, welchen die S. 2 der Stipendienordnung sub a bis f specificirten Unterlagen beizufügen sind, vom 19. October bis zum 16. November 1863 bei der Universitäts-Domäne (Expedition des Universitäts-Gerichts) einzureichen haben.

Diejenigen Herren Studirenden, welche um Verlängerung der Genügszeit der ihnen verliehenen Stipendien oder um Verleihung eines Stipendiums zu höherem Betrage oder endlich um außerordentliche Unterstützung nachzuholen, haben ihre Gesuche unter Beifügung der in der Stipendienordnung unter 2 Litt. e bis f angegebenen Zeugnisse bis zum 15. November 1863 bei dem Königlichen Hohen Ministerium direct einzusenden.

Später eingehende Gesuche können nicht angenommen, resp. berücksichtigt werden.

Die Namen derjenigen Herren Studirenden, welche bereits in früheren Semestern um Verleihung eines dergleichen Stipendiums nachgesucht haben, deren Gesuche aber noch nicht berücksichtigt worden sind, werden in dem Verzeichnisse der Bewerber fortgeführt, weshalb ein wiederholtes Anhalten nicht erforderlich ist.

Uebrigens wird auf die an dem schwarzen Brett im Augusteum und in dem Convict befindlichen Anschläge verwiesen.
Leipzig, den 19. October 1863.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten.

Bekanntmachung.

Diejenigen Herren Studirenden, welche gesonnen sind, um die für den gegenwärtigen Winter zu vertheilenden Königlichen Holzstipendien sich zu bewerben, werden unter Verweisung auf die an Universitätsstelle sowohl als im Convict und am schwarzen Brett angebrachte Bekanntmachung vom heutigen Tage hierdurch veranlaßt, längstens bis zum 6. November 1863 bei dem Unterzeichneten in den in gedachter Bekanntmachung angegebenen Stunden im Universitäts-Gericht sich zu melden.

Dr. F. Morgenstern, Univ.-Richter.

Leipzig, den 10. October 1863.

Bekanntmachung.

Dem beteiligten Handelsspublicum wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß eine Restitution von Weckkosten für Propre- und Transito-Güter, die während gegenwärtiger Michaelismesse im freien Verkehr hier eingegangen sind, nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens den 2. November dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

allhier abgegeben sind.
Leipzig, den 15. October 1863.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Reßler.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig,

den 22. October 1863.

Auf Feueralarm rüden vom 1. November d. J. Mittags 12 Uhr an das III. und IV. Bataillon zum Feuerdienst aus und zwar sammelt sich das IV. Bataillon an der Brandstätte, das III. stellt sich auf dem Naschmarkt als Reserve auf.

Das I. und II. Bataillon treten, als zweite Reserve, erst dann in Dienst, wenn nach dem Austrücken der beiden ersten genannten, im Feuerdienst stehenden Bataillone Appell geschlagen werden sollte.

In Bezug auf die Escadron und sonst verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Das Commando der Communalgarde.
F. M. Weinoldt, Ritter ic., Vice-Commandant.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 24046. 31483. 35496. 35502. 40409. 40410. 54235. 59877. 68427. 69039. 76538. 79555. 82446. 86301. 86312. 86901 und 91955 S. 1727. 1940. 1954. 2689. 3421. 10001. 11800. 12917. 13643. 14185. 16949. 18135. 18347. 19001. 21617 und 24515 T. werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichnetener Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigensfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Angeignern werden ausgeliefert werden.

Leipzig, 22. October 1863.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Versteigerung der Candelaber auf dem Augustusplatz.

Die auf dem Augustusplatz errichteten Candelaber sollen Freitags den 23. October Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Der Festordnungs-Ausschuß.

Zehn pädagogische Vorlesungen.

Es ist eine schöne Aufgabe, die sich unsere Zeit gestellt hat, die Wissenschaft zu popularisiren und zum Gemeingut aller zu machen, und um diese Aufgabe zu lösen, schuf unsere Zeit zuvörderst die Conversationslexika und darnach eine Anzahl populärer Schriften für alle Wissenschaften, Künste und Gewerbe, von denen ungefähr 40 sogar in Frage und Antwort abgefaßt sind und deshalb den Namen Katechismus führen. So gibt es ebensowohl einen Katechismus der Pädagogik, Chemie und Astronomie, wie der Baukunst, Musik, Gärtnerei und Bienenzucht. Die Pädagogik aber bildete noch einen ganz besonderen Literaturzweig aus: die pädagogischen Briefe und die Mittheilungen aus der Schule an das Aelternhaus.

Gleichwohl liegt sich das Uebergewicht, das jederzeit das lebendige Wort über das tote Papier, die mündliche Darstellung über die schriftliche Mittheilung haben wird, nicht verkennen: das Bedürfnis, die Vertreter der Wissenschaft und Kunst selbst zu sehen und zu hören, erwachte; es entstanden die wissenschaftlichen Vorträge für das Laienpublicum an den langen Winterabenden, und wenn z. B. Dresden und Leipzig seine namhaftesten Männer der Wissenschaft über Geschichte, Astronomie, Nationalökonomie, Ästhetik, Literatur, Chemie und Anthropologie vor ganz gemischten Versammlungen sprechen sahen und hörten, so durfte die Pädagogik, eine Wissenschaft und Kunst, welche alle Familien ohne Unterschied, das ganze Volk und den Staat selbst so nahe angeht, jedenfalls nicht lange auf sich warten lassen. Und in der That sind die oben genannten Städte hierin nicht zurückgeblieben: ich erinnere nur beispielweise an die pädago-

gischen Vorlesungen des Dr. Masius in Dresden, jetzigen Professors der Pädagogik in Leipzig.

Die Schwierigkeit, solche Vorlesungen zu halten, ist nicht eben groß, wenn man dem Laienpublicum gegenüber Maß zu halten, bei dem wissenschaftlichen Stoff eine Auswahl zu treffen und schließlich die Gelehrtensprache zu verleugnen versteht. Dies auf die Pädagogik angewendet, ergibt sich sofort, daß der Vortragende gar nicht besser thun kann, als wenn er eine bestimmte Schule, am besten seine eigene Schule vor den Augen seiner Zuhörer und Zuhörerinnen gleichsam aufbaut, sie gleichsam flüchtig vor den Augen seiner Versammlung zusammensezt und bei diesem Geschäft von dem, was er thut, Rechenschaft ablegt. Geschieht dies von einem Lehrer oder Director vor seiner eigenen Schulgemeinde, desto besser: das Interesse der Väter und Mütter unserer Schulkinder ist dann um so natürlicher und lebhafter. Geschieht es vor einer fremden Schulgemeinde, auch gut: es gleichen dann solche Vorträge einer Ausstellung dieser Schule an einem fremden Orte, und da wir in dem Zeitalter der Ausstellungen leben, sollte eine solche geistige Ausstellung, die Veranschaulichung eines fremden pädagogischen Erzeugnisses nicht auch an der Zeit sein?

Im Jahr 1862 war ich in dem ersten Falle, indem ich meiner eigenen Schulgemeinde in zehn Vorlesungen meine und ihre Schule imilde vorsah; im Jahre 1863 dagegen bin ich in dem anderen Falle, indem ich im Begriff bin, in denselben zehn Vorlesungen dieselbe Schule fremden Schulgemeinden imilde vorzuführen, und wenn nur sonst diese Schule das Erzeugnis eines bestimmt ausgeprägten pädagogischen Bewußtseins ist, so wird gerade dieses kleine Bild in seinem knappen Rahmen für die Laien um so mehr ansprechend und belehrend sein, als eine weite

Umschau im vielen Schulen und eine Aufzählung vieler pädagogischer Meinungen nur sein Urtheil erschweren würde. Mag immerhin meine Schule den preußischen, bayerischen, österreichischen, englischen und französischen Schulen, welche ich monatelang und selbst jahrelang zu beobachten Gelegenheit hatte, in diesem oder jenem Stück nachgebildet sein, der Vater hat es im vorliegenden Falle nur mit einer Schule, mit der vierten Bürgerschule in Leipzig, zu thun, und sie zu verstehen, mag für ihn die erste Stufe für das Verständniß aller Schulen werden.

Es ist deshalb in meinem Falle auch ziemlich gleichgültig, wie weit gerade diejenigen Schulen, welche zufällig in der Nähe des Versammlungsraales liegen, der in dem Saale selbst geschilderten Schule ähnlich oder unähnlich sind. Bei der ungeheuren Zahl von Schulen, an welche sich bei solchen Vorlesungen denken läßt, kann es wahrlich auf ein halbes Dutzend mehr oder weniger nicht ankommen. Genug, wenn durch eine solche einzelne Studie der pädagogische Blick überhaupt geschärft, die Aufmerksamkeit belebt und der eine oder der andere pädagogische Grundsatz gewonnen wird. Selbst zehn Vorlesungen sind nur ein Anfang; aber ist nur erst ein rechter Anfang gemacht, so können wir uns tagtäglich selbst fortbilden. Kinderstuben und Schulstuben haben wir ja immer um uns: möchten wir nur immer mehr lernen, uns in den einen wie in den anderen zurecht zu finden! Hauschild.

Ehrenbezeugung.

Im geräuschvollen Treiben der verflossenen Festtage war es uns nicht möglich, einer sehr eng mit der Völkerschlacht und dem Schlachtfelde zusammenhängenden Episode Erwähnung zu thun, welche sicherlich in allen Kreisen unserer Einwohnerschaft mit Interesse und Bestreitung vernommen werden wird.

Bekanntlich hat Herr Dr. Theodor Apel, unbeirrt durch Zweifelsucht, Misstrauen und noch andere Hindernisse, mit männlicher Beharrlichkeit sein schönes Unternehmen, die Markirung des Schlachtfeldes, wenige Wochen vor dem Jubiläum der Völkerschlacht vollendet. Daß diese dankenswerthe Arbeit in aller Stille, und ohne daß öffentlich großes Aufhebens davon gemacht worden wäre, ihrem Abschluß zugeführt worden, konnte mitunter als ein Zeichen von Theilnahmlosigkeit Seitens der Mitbürger des Unternehmers aufgefaßt werden; daß aber von einer solchen Theilnahmlosigkeit nicht die Rede sein kann, dafür spricht die Thatsache, deren öffentliche Erwähnung eben der Zweck dieser Zeilen ist.

Am 16. October, am Jahrestage der Schlachten von Mötzen und Borna, überreichten fünf der angesehensten hiesigen Bürger Herrn Dr. Apel einen kunstvoll gearbeiteten silbernen Eichenkranz nebst einer von vielen Hunderten der bekanntesten und achtbarsten Bürger Leipzigs unterzeichneten Adresse, in welcher dem Dichter Dank und Anerkennung für sein patriotisches Wirken in Bezug auf die Markirung des Schlachtfeldes ausgesprochen wird. Ein Blick in die langen Reihen der Unterzeichner läßt sofort erkennen, daß dieses Ehrengeschenk zu einem guten Theil aus Kreisen stammt, wo nicht persönliche Beziehungen zu dem Dichter, sondern nur die aufrichtige Anerkennung eines offenkundigen Verdienstes für die Beteiligung an der wohlverdienten Ehrengabe maßgebend gewesen ist. So haben die Geber selbst sich durch ihre Gabe ein ehrenvolles Zeugnis ausgestellt, Theodor Apel aber darf sich dem frohen Bewußtsein hingeben, daß seine Bemühungen und Thaten nicht blos in dem engen Kreise seiner persönlichen Freunde, sondern von unserm gesammten Bürgerthum nach Gebühr und freudig anerkannt und geschätzt werden.

Das Jubiläum der Völkerschlacht.

Zu den gestrigen Nachrichten über die verschiedenen Feierlichkeiten am 19. October ist noch nachzutragen, daß im Odeon Herr Vicebürgermeister Eichorius und die Hh. Briegleb aus Coburg und St. B. - Vorsteher Kochhann aus Berlin die festgestellten offiziellen Laoste ausbrachten.

Bei der Einweihung des Denkmals für Major Friccius sprach einer der beiden anwesenden Söhne des verewigten Heldenkämpfers, soweit seine thränenerstickte Stimme es überhaupt zuließ, einige bergliche Worte des Dankes für das seinem Vater gewidmete Ehrengedächtnis.

Geistliche Gerichtssitzung.

Leipzig, 21. October. Der hiesige Schlossergeselle Friedrich Johann Theodor Heinrich Berger, 39 Jahre alt, hatte in der ersten Hälfte des Monats October 1861 mit einem hier in Diensten stehenden Mädchen, Emma Sch., ein Liebesverhältniß angeknüpft, auch ihr die Ehe versprochen. Die Geliebte, von der Ernstlichkeit der ihr gemachten Versprechungen überzeugt, beeilte sich ihrer Dienstherrin hier von Mittheilung zu machen und, als diese eine wohlwollende Aufnahme fand, ihren „Bräutigam“ vorzustellen, wobei

sie die Bitte aussprach, Bergern nach Beendigung ihrer Dienstverrichtungen des Abends öfter bei sich sehen zu dürfen. Diese Bitte wurde gewährt, nachdem sich die Sch., welche bereits zehn Jahre zur größten Zufriedenheit ihrer Herrschaft dort in Diensten gestanden, hatte bereit finden lassen, ihre bisherige Stellung nicht bereits zu Weihnachten, sondern erst zu Ostern aufzugeben.

Berger batte sich nach und nach auch das Vertrauen der Dienstfrau seiner Geliebten in so hohem Grade zu erwerben gewußt, daß Letztere, als sich die Folgen jenes intimen Verhältnisses nicht länger verborgen ließen, freiwillig sich erbot, für die Verlobten eine passende Wohnung zu suchen. Dem Geliebten dagegen kam jene Mitttheilung sehr ungelagen: er bezweifelte mit Entschiedenheit seine Schuld und mochte mit einem Male von der nunmehr eiligst zu betreibenden Vertheidigung etwas nicht mehr wissen, ja er erklärte, daß er nicht im Stande sei, Frau und Kind zu ernähren.

Diese plötzliche Sinnesänderung Bergers bestimmt die Sch. zur Auflösung des bisherigen Verhältnisses und als er auch später, nach ihrer Niederkunft, sich hartnäckig jeder Unterstützung zur Erziehung des Kindes weigerte, ihn gerichtlich zur Erfüllung seiner Bindlichkeit anzuhalten.

Während des Prozeßverfahrens suchte Berger seine vormalige Geliebte durch eine Anzahl Briefe sowohl, wie durch dritte Personen zur Rücknahme der Klage zu bestimmen. In einem dieser heute bei der Hauptverhandlung zur Verlesung gelangten Briefe sprach er von „Schande, die die Sch. treffen werde, und von einem Uebel, welches er an ihr gethan habe und wieder gut zu machen Willens gewesen wäre“.

Allein die Betrugene, welche ihm überdies früher im Anfang jenes Liebesverhältnisses auf sein bitten noch 8 Thaler Darlehnsweise vorgestreckt und dieses Darlehn auch nur durch Vermittelung ihres Anwalts zurückgehalten konnte, wies jedes Anerbieten, auch das ihr mittelbar gemachte zurück, er würde für den Fall, daß die Sch. die gegen ihn erhobene Klage wieder zurücknehme, zur Erziehung eines der von ihr geborenen Kinder bereit sein.

Ungeachtet der Bemühungen seines Anwalts und heutigen Vertheidigers, so wie des gegnerischen Anwalts ihn vor der Ableistung des ihm zuerkannten Eides, welchen er nach Lage der Sache nicht mit gutem Gewissen schwören könne, abzuhalten, versicherte Berger am 7. Mai dieses Jahres an Gerichtsstelle, daß er innerhalb des Zeitraums vom 11. October 1861 bis 31. Januar 1862 mit gedachter Sch. nicht zu thun gehabt habe.

Munmehr klage ihn die Sch. auf Grund der obgedachten Briefe so wie auf ihr günstige Wahrnehmungen dritter Personen des Meineids an.

Bei der heutigen Verhandlung räumte er ein, mit der Sch. in einem sehr vertrauten Verhältniß gestanden, auch später die fraglichen Briefe an sie gerichtet zu haben. Über den Inhalt der Letzteren, insbesondere über den Sinn und die Bedeutung der Worte „Schande“ und „Uebel, das er ihr gethan habe“ vermochte er indeß eine genügende Erklärung nicht zu geben; er suchte sie dahin zu deuten, daß es ihm leid thue, sie einmal „malitiös“ behandelt zu haben.

Gegenüber einer Zeugenaussage, zufolge welcher Berger mehrmals früh 6 Uhr in Hemdsärmeln in der Kammer der Geliebten angetroffen worden war, läugnete er anfänglich seine Anwesenheit, schließlich aber nur noch, daß er in jenem Zustande dort gesehen worden und wollte lediglich auf verherrgangene Einladung der Sch. bei selbiger Kaffee getrunken haben.

Herner konnte er heute nicht in Abrede stellen, daß er ihr die Ehe versprochen, so wie daß er später nach Unabhängigung des Proceses vielfach sich bewußt habe, seine vormalige Geliebte zur Zurücknahme der Klage zu bestimmen, auch daß hierbei von ihm das Anerbieten gestellt worden, die Erziehung eines der Kinder zu übernehmen; dagegen läugnete er, sich durch dieses Erbieten als Vater der Kinder bekannt zu haben; es sei ihm vielmehr schrecklich gewesen, einen Eid abzulegen, wenngleich er dies mit gutem Gewissen gekonnt, und daß er, um die Eideistung zu umgehen, lieber das Opfer gebracht haben würde, ein fremdes Kind zu sich zu nehmen. Überdies kamen einige frivole Ausgerungen des Angeklagten dritten Personen gegenüber zur Sprache, welche indirect auf sein Schuldbewußtsein schließen lassen.

Eine Seiten der Vertheidigung als Entlastungszeugin vorgebrachte frühere Geliebte des Angeklagten trat in einer Weise gegen die spätere Geliebte des Letztern, gegen die Sch., auf, die, weil zweifellos gereizt, keine besondere Beachtung verdiente.

Nach Schluss der Beweisaufnahme beantragte Herr Staatsanwalt Barth auf Grund der vorhandenen gewichtigen Indicien die Verurtheilung des Angeklagten, während der Herr Vertheidiger, Hofrat Kleinschmidt, die einzelnen Indicien zu entkräften suchte und, weil auch ihre Gesamtbedeutung nicht genügend zur Übersicht erscheine, um die Freisprechung des Angeklagten bat.

Der königliche Gerichtshof, welchem Herr Gerichtsrath Dr. Herrmann präsidierte, erachtete Bergern des Meineids für überführt und verurteilte ihn zu einer Buchthausstrafe in der Dauer von zwei Jahren und sechs Monaten.

Nach Bekündigung des Urtheils wurde Berger auf Antrag der königl. Staatsanwaltschaft sofort in Haft genommen.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 22. Oktbr. Zwei Handlanger gerieten gestern Abend auf der Colonnadenstraße in Streit, in dessen Verlaufe der eine dem anderen durch einen Steinwurf eine so bedeutende und gefährliche Verletzung in der Nähe des linken Auges beibrachte, daß der Verletzte in das Jacobshospital gebracht werden mußte.

— In der Nähe des Tauchaer Thores wurde gestern Nachmittag eine Frau von einem Haicrepferd umgeworfen. Durch den heftigen Fall auf das Pflaster war dieselbe erst bewußtlos, so daß sie von hinzukommenden Leuten fortgetragen werden mußte. Sie kam jedoch bald wieder zu sich und hat von dem Hause nur einige Beulen davongetragen.

Verschiedenes.

Leipzig, 22. Oktbr. Se. Excell. der Herr Staatsminister Freiherr von Beust traf gestern Nachmittag gegen 6 Uhr hier ein und reiste $\frac{1}{2}$ Uhr weiter nach Nürnberg zu den dafelbst von heute an stattfindenden Minister-Conferenzen.

Leipzig, 21. October. In der am vorigen Sonnabend zu Ende gegangenen Michaelismesse haben im ganzen 360 Musikanter und Sänger, sowie 7 Taschenspieler, Bauchredner, Besitzer ausländischer Thiere u. s. w. vom Polizeiamt Erlaubnis zu Productionen an öffentlichen Orten erhalten. Diejenigen Musik- und Sänger-

gesellschaften, welche sich in geschlossenen Räumen producirt haben, zählen 261 Mitglieder in 72 Parteien, während die Anzahl der Straßenmusikanten 99 Personen in 11 Parteien betrug. Von den in öffentlichen Localen aufgetretenen 268 Sängern, Musikern, Taschenspielern u. s. w. waren 50 aus Sachsen, 135 aus Österreich, 66 aus Preußen und 17 aus den übrigen deutschen Staaten; von den 99 Straßenmusikanten waren 69 aus Sachsen, 30 aus Preußen. In vergangener Östermesse haben 437 und in der Michaelismesse des vorigen Jahres 361 vergleichbare Personen polizeiliche Erlaubnis zu ihren Productionen erhalten. (L. Radt.)

Flaschenbier-Abonnement. Nach dem Beispiel anderer großen Städte wird in Chemnitz ein Flaschenbier-Abonnement etabliert, wo verschiedene Sorten Bier in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Dutzend Flaschen geliefert werden. Das Dienstpersonal ist uniformirt.

Mach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 18. Octbr.	am 19. Octbr.		am 18. Octbr.	am 19. Octbr.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel . . .	+ 10,8	+ 10,2	Rom	+ 11,0	+ 12,0
Greenwich . . .	+ 12,2	+ 11,6	Turin	—	+ 11,6
Valencia . . .	—	+ 7,5	Wien	+ 9,9	+ 5,4
Havre . . .	+ 10,4	+ 11,8	Moskau	+ 8,1	+ 6,2
Paris . . .	+ 10,4	+ 8,7	Petersburg . . .	+ 7,8	+ 4,4
Strassburg . . .	+ 7,8	+ 7,3	Stockholm . . .	+ 6,1	—
Marseille . . .	+ 9,6	+ 11,5	Kopenhagen . . .	+ 9,0	+ 9,1
Madrid . . .	+ 7,8	+ 8,6	Leipzig	+ 7,8	+ 6,8
Alicante . . .	+ 15,4	+ 14,6			

Leipziger Börsen-Course am 22. October 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.	Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen. p.Ci.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Aktionen excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
ausl. Zinsen.			Alb.-Bahn-Pr. I. Min. pr. 100 apf 4 1/2	—	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf		
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf 3	94 1/4	—	do. II. — do. 4 1/2	—	102 1/2	pr. 100 apf	80 1/4	—
— kleinere	3	—	do. III. — do. 4 1/2	—	102	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	33	—
- 1855 v. 100 apf	3	—	Aussig-Teplitzer	5	102 1/4	pr. 100 apf	—	
1847 v. 500 apf	4	—	Berlin-Anh. Priorit. do. 4	100	—	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	
1852, 1855,	4	—	do. do. 4 1/2	—	100 1/2	Braunschweiger Bank à 100 apf	—	
1858, 1859, v. 500 apf 4	4	—	Berlin-Hamb. L. Emiss. do. 4	—	99 1/2	pr. 100 apf	—	
à 100 apf	4	—	Brunn-Rossitzer	5	98	Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L.	107 1/2	
Actien d. ehem. S.-Schles.			Chemnitz-Würschnitzer do. 4	100 1/2	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	—	
Eisenb.-Co. à 100 apf 4	—	—	Gal. Carl-Ludwigebahn	5	89	pr. 100 apf	—	
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 1/2	—	—	Graz-Köflebacher in Contra	4	—	Darmstädter Bank à 150 f. pr. 100 f.	—	
rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2	—	117	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf	—	
Landes-Gult.-Benten- v. 500 apf 4	—	—	do. Anleihe v. 1854 do. 4	101 1/2	—	pr. 100 apf	—	
Scheine v. 100 apf 4	—	—	Magdeb.-Leipziger L. Emiss. 4	99 1/2	—	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	98 1/2
Leipz. Stadt-Obligat pr. 100 apf 4	—	—	do. II. do. 4	—	99 1/2	Gothaer do. do. do. 93	—	
ächs. erbl. v. 500 apf	3 1/2	—	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
Landbriefs - 100 u. 25 apf 3 1/2	—	—	Mains-Ludwigshafen	4	96	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. 500 apf	3 1/2	—	Oestr.-Fr. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	Leipz. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—	137 1/2
do. 100 u. 25 apf 3 1/2	—	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. L. Km. 4	—	99 1/2	Lübecker Commerc.-Bank à 200 apf	—	
do. 500 apf	4	—	do. II. - 4 1/2	—	101 1/2	Meining. Credit-Bank à 100 apf	—	
do. 100 u. 25 apf 4	—	—	do. III. - 4	—	99 1/2	pr. 100 apf	—	
v. 100, 50, 20, 10 - 3	—	—	do. IV. - 4 1/2	—	101 1/2	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 f. pr. 100 f.	82 1/2	
- 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf 5	—	102 1/2	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	
kündbare 6 M.	3 1/2	—	Eisenbahnactionen excl. Zinsen.		—	Schles. Bank-Vereins-Aktionen	—	
v. 1000, 500, 100 apf 4	102 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	87 1/2	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	
v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	101	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 apf do.	—	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	
Schuldverschr. d. A. D. Cr. Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 apf	4	29 1/2	Aussig-Teplitzer	101 1/2	—	Weimarische Bank à 100 apf	—	
do. v. 100 apf 4	—	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	pr. 100 apf	—	
E. Pr. St. v. 1000 u. 500 apf 3	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	
Cr.-U.-Sch. / kleinere	3	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	176	Wien. Banknoten in östr. Währung	89 1/2	
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	Fr.-Wihl.-Nordb. à 100 - do.	—	—	Russische Banknoten pr. 90 R°	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2	—	—	Köln-Mindener à 200 - do.	—	—	Polnische Banknoten do. do.	—	
do. Anleihe v. 1859	5	—	Leipz.-Dresdner à 100 - do.	268	—	Div. ausl. Cassenanzw. à 1 u. 5 apf	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	30	—	do. do. do. 142	—	
do. Nat-Anl.v.1854 do. 5	—	72 1/2	do. B. à 25 - do.	—	—	Ausländ. Banknoten für welche hier keine Auswechsel.-Casse .	—	
do. Loose v. 1854	4	—	Magdeb.-Leipz. à 100 - do.	—	—	do. do. do. 57	—	
do. Loose v. 1860	5	—	Magdeb.-Leipz. - Litt. B.	99 1/2	—	Breslau pr. 100 apf Pr. Cr. 2 M. —	—	
do. Loose v. 1860	86 1/4	—	Mains-Ludwigshafen	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S. in S. W.	57	
			Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. 2 M. —	—	
			B. à 100 - do.	—	—	London pr. 1 £ Sterling 7 Tage dato 3 M. —	6.22 1/2	
			Thüringische	127 1/2	—	Paris pr. 300 Fres. 2 M. —	80	

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/2 Zollpf. brutto u. 1/2 Zollpf. fein)	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	89 1/2	Berlin pr. 100 apf Pr. Cr. 1 k. S.	99 1/2
pr. Stück	9.7	—	Russische Banknoten pr. 90 R°	94 1/2	Bremen pr. 100 apf L'dor 2 M. —	110 1/2
Augustd'or à 5 apf pr. Stück 1/2	—	—	Polnische Banknoten do. do.	—	Breslau pr. 100 apf Pr. Cr. 2 M. —	99 1/2
Preuss. Frd'or do. 1/2	—	—	Div. ausl. Cassenanzw. à 1 u. 5 apf	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S. in S. W.	57
And. ausl. L'd'or do. 1/2	10 1/2	—	do. à 10 apf	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. 2 M. —	151 1/2
E. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 R. pr. St.	5.15 1/4	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsel.-Casse .	—	London pr. 1 £ Sterling 7 Tage dato 3 M. —	6.19 1/2
20 Frankenstücke	5.10	—	—	—	Paris pr. 300 Fres. 2 M. —	80
Holländ. Due. à 3 apf Agio pr. St.	5 1/2	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. 2 M. —	—</		

Tageskalender.

Stadttheater. 17. Abonnements-Vorstellung.
Zur Nachfeier des 50jährigen Jubel-Festes der
Leipziger Volkerschlacht.
 Zum ersten Male:
Deutschlands Erhebung.
 Vorspiel zur Oper „Theodor Körner.“ Text von Louise Otto.
 Musik von Wendelin Weißheimer.
 Personen:

Theodor Körner	Herr Weidemann.
Lützow	Herr Scaria.
Erster	Herr Gitt.
Zweiter } Bürger	Herr Jungmann.
Dritter } Bürger	Herr Hochheimer.
Volt.	Eine Patrouille französischer Soldaten.
Ort der Handlung: Eine deutsche Residenz.	

Eine Warte am Rhein.

Schauspiel in 5 Acten von Friedrich Friedlich.

Personen:

Prinz Ernst, Landgraf von Hessen auf Rheinsels Herr Stürmer.	
Amalie, seine Gemahlin	Fräulein Größer.
von Görz, Oberst der Hessen	Herr Kreptow.
Johannes Kreisch, Drechslermeister	Herr Hanisch.
Hager, Bürger von St. Goar	Herr Gaschke.
Globeth, dessen Tochter	Mdl. Carlens.
Schill, Wirth zur Lilie.	Herr Bachmann.
Gertude, dessen Tochter	Fräulein Albert.
Delorge, Kaplan	Herr Kühns.
Christian Winzer, Barbier	Herr Lück.
Hart, Lohgerber	Herr Hempel.
Rüdesheim, Bürgermeister von St. Goar	Herr Saalbach.
Heller, Schlosser	Herr Bischoff.
Bürger, Fassbinder	Herr Schreyer.
Koller, Schmied	Herr Schubert.
Portier, französischer Capitain und Unterhändler	Herr Gilmenreich.
Rotter, ein Mann aus der Pfalz	Herr Gitt.
Bürger. Frauen. Schützen. Junge Burschen und Mädchen. Volt.	Soldaten.

Das Stück spielt 1692 in St. Goar und Rheinsels am Rhein.

Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Musikverein „Euterpe“.

Erstes Concert im Hauptsaale der Buchhändlerbörse Dienstag den 27. October.

Beichnungen auf das Abonnement nehmen die Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister (Grimma'sche Straße 9) und C. F. Kahnt (Neumarkt Nr. 16) an.

Der Abonnementspreis eines einfachen Billets für sämtliche zehn Concerte beträgt 4 Thlr., der eines Sperrsitzes 5 Thlr. Die Billette lauten auf die Namen der Abonnenten, sind aber nicht persönlich.

Das Directorium.

öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 19. bis mit 24. Jan. d. J. versegten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum.

gedöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung.

Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Mundschaup über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthums. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Fortschungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. Vortrag über Franklin.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Buchführung, Schönschreiben und Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.-u. Saitenhandl., Leihanstalt für Russl. (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie. Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Dutzend 4 Thlr.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten elegant à Thd. 2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfohlen.

Th. Leichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und Kunstsachen ic. bei Zschiesche & Körner, Königstraße Nr. 25.

J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. I. Confection, Stickerei, Tapisserie, Webwaren-Manufactur.

Cophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

99b. Am untagessetzten Tage, als am 22. October 1863, bei der

Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „locō“ und durch „p.“, d. i. pro angedeutet) legitim vorgenommenen Angebots-, Verkaufs- und Begehrungs-Preise (mit „Bf.“ mit „bz.“ und mit „Gd.“ bezeichnet) nach Thatern ausgeworfen.

Spiritus, loco: 15 $\frac{1}{2}$ apf Bf. u. bz., 15 $\frac{1}{4}$ apf Gd.; p. Octbr.: 15 $\frac{1}{2}$ apf Bf. u. bz.; p. Octbr. bis Mai, in gleichen Raten: 14 $\frac{3}{4}$ apf Bf., 14 $\frac{1}{2}$ apf Gd.

Leipzig, 22. October 1863.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bekanntmachung.

Erfatteter Anzeige zufolge ist am 10. d. M. Abends in einer Restauration an der Dresdner Straße

ein braunledernes Cigarrenetui mit der auf den Photographen Hrn. Albert Jenisch, von hier, lautenden diesjährigen Postkarte des unterzeichneten Amtes, und ein neues braunledernes Geldtäschchen, in welchem sich 3 apf in Gosen-Bill. und Guldenstückchen, so wie das 1/2 Loos der Königl. Landes-Lotterie Nr. 20692 befunden,

entwendet worden.

Man bittet, etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib dieser Gegenstände hier anzugeben. — Leipzig, am 20. October 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meylet. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Der Leichnam des am 9. d. M. in Lehmanns Garten in der 9. Gartenabteilung aufgefundenen Kindes war in ein Frauenhemd, an der Brust E. A. gezeichnet, eingeschlagen.

Da die bis jetzt veranstalteten Erörterungen zu keinem Resultat geführt haben, so werden alle Diejenigen, welche über die frühere Besitzerin Auskunft zu ertheilen vermögen, aufgesfordert, Anzeige hierüber zu erstatten.

Leipzig, den 22. October 1863.

Der Königliche Staatsanwalt Barth.

Zwangsvorsteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt soll den 30. October 1863

das Herrn Kunstmärtner Friedrich Martin Guldreich Uhlich zugehörige, 4420 Thaler gewürderte Grundstück unter Nr. 40 B. des Brandtaasters und Nr. 126 des Grund- und Hypothekenbuchs für Plagwitz nothwendiger Weise versteigert werden.

Das Nähere enthält der Anschlag im Gerichtsamt und in Düngefelds Schenkwirtschaft zu Plagwitz.

Leipzig, am 7. August 1863.

Königliches Gerichtsamt II.
 Günther, Assessor.

Bücher-Auction.

Bersteigerung der von Herrn Dr. theol. und phil. Conrector Jul. Friedr. Böttcher in Dresden nachgelassenen und andern Bibliotheken (Nachtrag zu der Bibliothek des Herrn Rector Professor Stallbaum hier u. a.), von Kunstdrucken, Musikalien, Siegelsammlungen ic. vom 26. d. an: Universitätsstraße Nr. 14 A. H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Reifstangen-Auction.

Montag den 2. November d. J. Vormittags 10 Uhr sollen ca. 1600 Stück weidene Reifstangen und Korbblügel von verschiedener Länge und Stärke auf dem kleinen Schaafanger bei der hiesigen Stadt meistbietend versteigert werden.

Eilenburg, den 21. October 1863.

Der Magistrat.

Pferde- und Wagen-Auction.

Wegen Aufgabe meines Fuhrgeschäfts lasse ich Dienstag den 27. October d. J.

früh 9 Uhr 8 Pferde, dabei 5 Vercherons, 4 Rüstwagen mit dreibis vierzölligen Rädern sowie 2 Kutschwagen notariell versteigern.

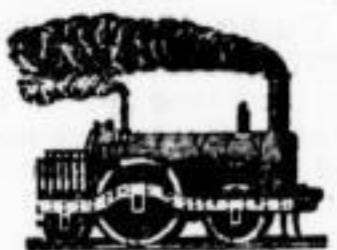
Die Pferde sind im besten Zustand, gute Bieher, im Alter von 5 bis 10 Jahren.

Die Auction findet vor meinem Geschäftslöocale statt.

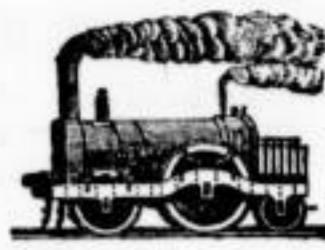
Leipzig, den 20. October 1863.

Gottlob Müller, Spediteur,
 Gerberstraße Nr. 2.

Gründlicher, billiger Unterricht im Französischen und Englischen Löhr'scher Platz (neben der Neuen Straße) Nr. 1, 4 Treppen. Sprechstunden Nachm. 1 bis 3 Uhr.



Bekanntmachung.



Verkauf von Eisen- und anderen Materialabfällen betreffend.

Die im laufenden Jahre in den Maschinenwerkstätten unserer Eisenbahn gesammelten Materialabfälle, als:

ca. 600 Etr.	schmiedeeiserne Drehspäne,
= 20 =	= Bohrspäne,
= 100 =	= Roststäbe,
= 200 =	Schmelzeisen,
= 180 =	Gusseisen,
= 60 =	altes Eisenblech,
= 80 =	große Eisenstücke,
= 70 =	alter Federstahl,
= 40 =	alte Messingrohre,
= 300 Stück	alte Wagenreifen,
= 180 =	Maschinen- und Tenderreifen und
= 30 Etr.	altes Feuerbüchsen-Kupfer

werden hiermit zum Verkauf an den Meistbietenden, die Auswahl unter den Bietern vorbehalten, ausgetragen, und besondere frankierte schriftliche Offerten für alle oder einzelne Sorten der vorgenannten Materialien bis zum

2. November d. J.

Mittags 12 Uhr hier entgegenommen.

Die Offerten müssen einen bestimmten Preis pr. Zoll-Centner der betreffenden Sorte enthalten und mit der Aufschrift „Gebot auf Materialabfälle“ verschlossen hier eingereicht werden. An das Gebot ist der Bieter bis zum 12. November o. gebunden.

Der jetzt vorhandene Bestand ist sofort nach erfolgtem Zuschlag, der übrige sich noch ansammelnde Theil in zu bestimmten den Fristen bis Ende December d. J. auf biesigem Bahnhofe gegen Barzahlung abzunehmen.

Nach Besinden ist vom Käufer eine angemessene Caution zu stellen.

Leipzig, den 13. October 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Elmer, f. d. Vorsitzenden.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein.

Der Geschäftsbericht auf das Betriebsjahr 1862/63 liegt von Montag den 26. October an zu Empfangnahme der Aktionäre bereit

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

- = = = Herren Bernhard Trinius & Co.,
- = = = Herren Schirmer & Schliek,
- = Oschatz = Herrn C. G. Lochmanns Witwe Sohn,
- = Altenburg bei Herren Petzoldt & Co.,
- = Dresden bei Herrn Albert Kuntze und
- = Possendorf auf dem Comptoir des Herrmannschachtes.

Das Directorium.

Wichtig für Architekten, Bauhandwerker,
Bauunternehmer.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes:

Illustriertes Bau-Lexikon. Herausgegeben v. Oscar Mothes.
Zweite gänzlich umgearbeitete Ausgabe. Vollständig in 28 bis 30 Heften von 6—7 reich illustrierten Hoch-4°-Bogen. Preis des Heftes 8 Sgr. — 28 Etr. rh. — Erschienen sind sechs Hefte, bildend den ersten Halbband. Preis des Halbbandes 1 Thlr. 20 Sgr. — 3 Fl. rh.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig und Berlin,
Zimmerstraße Nr. 33.

So eben erschien

der 4. Nachtrag zum Katalog
meiner

Leihbibliothek.

Derselbe enthält unter 920 Nummern alle seit einem Jahre aufgestellten neuen belletristischen Schriften und wird an Federmann gratis

ausgegeben.

Alle neueren und besseren Erscheinungen, so wie überhaupt Werke, die stark begehrt werden, schaffe ich stets in

vielfachen Exemplaren

sofort an, und werde ich wie bisher Alles aufbieten, jeden geehrten Leser zu befriedigen.

Franz Ohme,
Universitätsstraße 7.

Unterricht im Clavierspiel und Harmonielehre
können noch 2 Personen von beliebigem Alter von einem schon seit mehreren Jahren mit sehr raschem und gutem Erfolge wirkenden ehemaligen Conservatoristen erhalten. Auskunft wird gütigst ertheilt Reichsstraße 55 im Cigarren Geschäft des Herrn Müller.

Jungen Damen wird das Schneidern, Maßnehmen und Zuschniden gründlich gelernt. Näheres Petersstraße 3, Milchgeschäft.

Wohnungs-Anzeige.

Dr. med. Anton Wendler,
Neumarkt Nr. 6, 3 Treppen.

Wohnungs-Anzeige.

Dr. med. Wilhelm Braune,
am oberen Park Nr. 3.

Wohnungs-Anzeige.
Hainstraße Nr. 4. W. Pöggner, Gesangslehrer.

Ohne Messer,
ohne Pflaster und ohne ätzende Flüssigkeit entferne ich die Hühneraugen und Ballen sofort vollständig und ganz schmerzlos von den Füßen und bin nur noch einige Tage hier Ritterstraße 46, 3 Treppen von früh 9 bis Abends 6 Uhr für Fußleidende Herren und Damen zu consultiren.

Elise Kessler aus Berlin,
 königlich preuß. exam. Operateurin.

Empfehlung.

Im Anfertigen aller Arten von Schlosserarbeiten sowie deren Reparaturen empfiehlt sich Carl Wendel, Schlossermeister, Gerberstraße 13.

Sächs. Renten-Versicher.-Anstalt in Dresden.

Die pro Monat September besohlten Renten- und Interimscheine sind von Dresden eingetroffen und bitte ich um deren geneigte Abholung.

Zu neuen Aufträgen empfiehlt sich
Leipzig, den 20. October 1863.

Eduard Hercher,

Nicolaistraße Nr. 45, Untermanns Hof.

Visiten- u. Adresskarten,

höchst elegant lithogr. 100 St. 1 M., auch alle anderen Druckarbeiten liefert gut und billig C. A. Walther, Rothe Hof.

Privat-Turnunterricht.

In diesem Winterhalbjahre werde ich die Stunden für Ordnungs- und Freilübungen fortsetzen. Die Eltern derjenigen Knaben, welche daran Theil nehmen sollen, wollen recht bald Meldung bei mir bewirken.

Ort: Unterrichtslocal des Herrn Friedel in der Centralhalle. Zeit: Mittwoch und Sonnabend von 3—4 Uhr.

Anfang: Morgen Sonnabend 3 Uhr.

Julius Erler, Lehrer a. d. I. Bürgerschule.

Leipzig, am 22. October 1863.

Den 26., 27. und 28. October beginnen die Unterrichtsstunden für dieses Winterhalbjahr.

Anmeldungen erbitte ich mir in der Zeit von 12 bis 3 Uhr in meiner Wohnung, Markt 17 (Königshaus) 3. Etage.

Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Tanz=Unterricht.

Tanz-Cursus.

Vom 28. October an beginnen meine Unterrichtsstunden. Wegen Eintheilung der Stunden bitte ich um recht baldige Anmeldung Reichstraße Nr. 11 täglich von 12—3 Uhr. **Hermann Rech**, Tanzlehrer.

Der Separat-Cursus für junge Kaufleute beginnt den 2. Nov., worauf ich ges. zu achten bitte.

Tanz-Unterricht.

Herren und Damen können zur beliebigen Zeit am Unterricht teilnehmen; für Kinder beginnt derselbe Montag den 26. October Abends 6 Uhr. — Wohnung Nicolaistraße Nr. 17, Unterrichtslocal Brühl Nr. 54—55, Rauchwarenhalle 1. Etage. C. E. J. Müller.

Tanz-Unterricht.

Mein Tanzunterricht beginnt den 24. October. Um baldige Anmeldungen bittet Unterrichtslocal: Thomaskirchhof Nr. 1. Wohnung: Nicolaistraße Nr. 14. Aug. Witzeleben.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich am hiesigen Platze Tauchaer Straße Nr. 21 (im Grundstück des Herrn Funk) eine Schmiede-Werkstätte eingerichtet habe.

Ich empfehle mich zum Bau jeder Art Wagen so wie zu allen in das Schmiedefach einschlagenden Arbeiten, und es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Kunden blos reell und billig zu bedienen.

Achtungsvoll

Gustav Hantsche, Hufschmied und Wagenbauer.

Etablissements-Anzeige.

Carl Meissner, Mechaniker,

Emilienstraße Nr. 8 im Seitengebäude,

empfiehlt sich zur Anfertigung und Reparatur aller Arten Maschinen, chemischer Apparate, mathematischer und physikalischer Instrumente unter Zusicherung billiger, prompter und reeller Bedienung.

Robert Schönherr, Tapezierer,

Königplatz Nr. 5,

empfiehlt sich zur Ausführung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten und verspricht solide, prompte und billige Bedienung.

W. Liebsch, Maler und Lackierer,

Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage, empfiehlt sich dem gehobenen Publicum ins Malen u. Lackiren der Zimmer, ganzer Etagen, Neubauten, Salons, Treppenhäusern, Deckengewölben u. s. w. geschickt und billig.

Herren Steindruckereibesitzer

empfiehlt sich bei vorkommendem Fall zur Aushilfe A. Bindt, Steindrucker. Ubr. bitte niederzulegen Thomaskirchhof 9 b. Tauscher.

Kunst-Stopferei

wird in Kleidungsstücken derart geliefert, daß von vorhandenen Löchern, Eintissen, Winkel und Mottenfraß wenig oder keine Spur bleibt.

Annahmestelle

Kunstfärberei bei F. Lohstädt, Thomashäuschen Nr. 5.

Es empfiehlt sich zum Glacehandschuh-Waschen, Weißnähen, Wollwäschereien und -Gürteln. Glacehandschuhe zu bewahren, daß bei mit Muster von wollenen Kleiderstoffen zur Ansicht liegen à Elle 4 me 5 l. Bestellungen werden pünktlich besorgt Eisenbahnstraße Nr. 24, im Hofe parterre.

C. Hartig.

Notiz für Damen.

Damen- und Kinderhüte fertigt auf Bestellung neu und besorgt Veränderungen jeder Art das Puschgeschäft v. R. Schetter, Blumenstr. 4.

Damenhüte, die beliebten Hüte, Kapuzen, sowie alle in modernster Façon geschickt und billig ausgeführt Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe vorn heraus.

Damenhüte aller Art werden elegant und geschickt gearbeitet und schnell besorgt Grimalische Straße 12, 4. Etage vorn.

Wäsche zum Waschen und Planen wird pünktlich besorgt und noch mehr angenommen, wo auch die besten Empfehlungen zur Seite stehen. Adressen bittet man Reichstraße, Omnibusstation, unter A. W. 106. niederzulegen.

Meubles werden in und außer dem Hause billig aufpolirt, reparirt und lackirt. Ubr. abzugeben Ritterstr. 27 im Cigarrengeschäft.

Empfehlung! Dose werden gut und billig gelehrt, auch werden alle ins Maurerfach einschlagende Arbeiten prompt ausgeführt und bitte Bestellungen abzugeben Neumarkt Nr. 10 beim Antiquar.

Gummischuhe reparirt sauber und dauerhaft. C. Brauer, Gäßchen 6, 1 Et.

Gummischuhe werden verlaust (auch einzeln) und solche reparirt Burgstraße Nr. 21. Ehe. Stein.

Mehrere tausend Ellen Meter und seine halbwollene Kleiderstoffe in großer Auswahl werden billig verkauft Brühl Nr. 7, 2. Etage.

Aerztlich geprüfter und genehmigter Haarbalsam.

Dieser von mir verfertigte Haarbalsam, welcher zugleich mit einer von mir präparirten Nuss-Pomade angewendet wird, verhindert das Ausfallen der Haare, befördert den Haarwuchs, bringt auf kahlen Stellen das Haar wieder zum Vorschein und bewirkt dessen kräftiges Fortwachsen; auch werden Kopfschmerzen dadurch beträchtlich gelindert. Ich empfehle mich einem geehrten Publicum zur Abnahme dieser Präparate und versichere die zuverlässige Wirkung derselben.

Preis des Haarbalsam à Flacon 15 ℥, 10 ℥, 7½ ℥.

Preis der Nuss-Pomade à Flacon 6 ℥. Gebrauchsanweisung folgt bei.

Carl Schlemmer in Zwenkau.

Mich auf vorstehende Anzeige beziehend, empfehle ich mein Lager des Haarbalsam einem geehrten Publicum zu gefälliger Abnahme.

August Löwe in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 51.

**Wegen Aufgabe des Geschäfts
Gänzlicher Ausverkauf aller Mode-Waaren
Markt Nr. 8, rechts III. Etage.**



Eine Partie grosse schwerseidne Regenschirme
mit den neuesten und feinsten Stöcken sollen, um damit etwas zu räumen, à Stück 3 Thlr. 20 Ngr.,
so wie dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner à Stück 3 Thlr. verkauft werden. — Geringere
Sorten seidene Regenschirme von 2 Thlr. 15 Ngr. an so wie Alpacca- und baumwollene
Regenschirme zu ebenfalls sehr billigen Preisen.
Alle Arten Schirmreparaturen accurat, schnell und billig. **H. Schulze.**

Emil Seltmann, Grimma'sche Straße Nr. 32,
empfiehlt sein großes Lager **Filzhüte** versch. Farben und Hutfäden.

Aug. Fiebiger, Ritterstraße Nr. 1, Ecke der Grimm. Straße,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager fertiger Herrenkleider zu billigen Preisen, als Winterröcke von 4 ♂, starke Winterhosen
von 3 ♂, dergl. Westen von 1½ ♂ an, so wie Juppen, Arbeits-Röcke, Hosen und Westen in großer Auswahl.

Lampendochte, Milly- und Paraffinkerzen, welche schön und hell brennen, empfiehlt **F. A. Pöyda**, Naschmarkt Nr. 3.

Gummi-Schuhe

echt französische bester Qualität

in den neuesten und elegantesten Fägons
für Damen mit und ohne Absätze à Paar 20—27½ ℥,
= Kinder à Paar 15—25 ℥,
= Herren à Paar 1 ♂ bis 1 ♂ 5 ℥

zu haben bei **Jul. Kratze Nachfolger**,
Dresdner Straße neben der Post.



Tuchschuhe

warm gefüttert mit durchnähten Sohlen
für Kinder à Paar 7½—15 ℥,
= Damen à Paar 16—22½ ℥,
= Herren à Paar 20—27½ ℥.



Tuchstiefeletten

für Kinder à Paar 12—27½ ℥,
= Damen à Paar 27½ ℥ bis 1 ♂ 7½ ℥,
= Herren à Paar 1 ♂ 10 ℥

in bester, dauerhaft gearbeiteter Ware und in grösster
Auswahl bei

J. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

Photogen und Solaröl

in Ballons und ausgewogen empfiehlt billigst
Hermann Voigt in Reudnitz, Kräutergewölbe.

In den besten Qualitäten und zu billigsten Preisen

empfiehlt ich mein vollständig assortirtes Lager von
Nähseide in allen Farben und Stärken,
Hanszwirn in diversen Qualitäten,
Baumwoll. Strickgarn von Mäx Haushild und an-
deren Fabriken,
Wollenem Strickgarn in grösster Auswahl,
Häkel- und Stopfgarn, Stick- und Beichengarn,
Leinenen und halbleinenen Bändern,
Diversen Besagbändern in Wolle und Sammet,
Fischbein und aller Art Madeln.

Gustav Juckuff,
Gäinstraße, Tuchhalle.

Reichsstraße Nr. 51, dem Schuhmachergässchen
gegenüber.

F. Zehme

empfiehlt eine Auswahl der feinsten u. neuesten Kleiderstoffe,
Flanelle von 6 Ngr. an per Elle,
rote und bunte Tischdecken,
Bielefelder Leinen, Taschen-
tücher und Hemden-Einsätze.
Alles zu Fabrikpreisen.

Eines sehr günstigen Partielaufs auf folge empfehlen wir
Zephyr-Wolle das Lot 3 Ngr.,
Castor-Wolle = do. 2 =
pr. Pfund entsprechend billiger,
für alle Farben gültig und in bester Prima-Qualität.

Riedel & Höritzschi,
Markt Nr. 9.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 296.]

23. October 1863.

Echt Pariser genähte Corsetten,
vorzüglich schöne Façons, so wie
Corsetten ohne Naht
empfiehlt in dauerhafter Ware und großer Auswahl zu be-
kannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer (Markt Nr. 12,
Engel-Apotheke.)

Wiener Glacé-Handschuhe
erhielt in bester Qualität und empfiehlt solche in reichhaltiger Aus-
wahl zu möglichst billigen Preisen.

C. Liebherr,

Grimma'sche Straße 19, dem Café français gegenüber.



Die Tuch- und Velpelhutfabrik
von H. Langer, Windmühlenstr. im Brauhause,
empfiehlt sich mit Damen- und Kinderhüten in den
neuesten Façons. Getragene Hüte in Filz, Tuch
und Velpel werden modernisiert und gefärbt.
Markttag der Engel-Apotheke via & vis.

Stempelfarben u. Stempeldruckapparate
in schwarz, rot und blau empfiehlt J. G. Baumann, Stempel-
farbenfabrikant in Leipzig, Duerstraße Nr. 28 a.

Filz-, Tuch- und Plüschhüte
neuester Façon und Farbe für Damen und Kinder, Façons
und Mützen für Knaben und Herren; auch werden getragene
Hüte aller Arten schnell modernisiert.

J. C. Krehner, Katharinenstraße Nr. 7.

Schläfenhüte sind stets vorrätig für 1 apf 15 ℥ bis 2 apf.

Gummischuhe, Filzschuhe,
Herren-, Damen-, Kinderstiefel empfiehlt
E. Heidel, Brühl 16, neben der goldenen Eule.

Feinste Woll- und Baumwollwatte
empfiehlt billigst die Wattensfabrik von
B. S. Trense, Neukirchhof Nr. 15.

Briefmarken

werden heute Mittag von 1—2 Uhr und Abends von 1/2 bis
1/10 Uhr spottbillig verkauft Ritterstraße 34, 3. Etage.

Das Kleidermagazin von J. C. Junghans
empfiehlt eine große Auswahl Herren-Garderobe zu den billigsten
Preisen. Hainstraße, Hôtel de Pologne.

Beste Gummischuhe

Kaufst man zu billigen Preisen bei H. Meltzer.

Doppelt ger. Erdöl, Solaröl, Photogen
nebst besten Staubwasserschen Lampen billig bei H. Meltzer.

Wiener Stearinkerzen,
die an Eleganz, helleren und sparsameren Brennen alle anderen
weit übertreffen, à Pack. 9 ℥, bei 10 Pack. à 8 1/2 ℥ empfiehlt
Oscar Maune, Thomasmäglichen.

Stearinkerzen

in schöner, weißer fester Ware à Pack 7 1/2 und 8 ℥, in Partien
billiger empfiehlt

Oscar Maune, Thomasmäglichen.

Sehr gute Stearinkerzen
à 6 1/2 ℥ pr. Pack empfiehlt H. Meltzer.

Beste weiße Wachsseife
à 5 ℥ pr. Kl. empfiehlt H. Meltzer.

Hausverkauf.

Zu verkaufen ist eine Weiß- und Brodbäckerei 2/4 Stunde von
Leipzig an der Landstraße.

Zu erfragen bei Reichenbach, Brühl Nr. 3. u. 4.

Zu verkaufen ist ein gut rentirendes Haus in Neudnitz zum
Preise von 4000 apf. Das Nähere bei Herrn Drogist Voigt
dasselbst.

Zu verkaufen ist ein Haus in Connewitz für 2650 apf mit
einer Anzahlung von 750 apf.
Näheres Kohlenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Pianoforteverkauf und Vermietung.

Neue und gebrauchte Flügel, Fortepianos und Pianinos mit
englischem und deutschem Mechanismus, höchst solid und durabel in
der Bauart, geschmackvoll im Neuzern und ausgezeichnet gut im
Ton, sind in beliebiger Auswahl zu verkaufen und zu vermieten
im Pianofortegeschäft von F. Gayne, Petersstraße Nr. 13.

Ein schöner engl. Concertflügel,

welcher sehr wenig gespielt ist, soll Verhältnisse halber billig ver-
kauft werden große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Wiener Flügel von gutem Ton
und ein Piston Thälstraße 27 im Gewölbe.

Ein ausgezeichnetes 7 octav. Pianino, wenig gebraucht, ist
billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Ein gut gehaltenes Mahagoni-Pianoforte ist billig zu
verkaufen Halle'sches Gäschchen Nr. 8 parterre.

Eine sehr gute 29saitige Zither mit Kasten ist billig zu verkaufen
große Windmühlenstraße Nr. 33 links im Gewölbe.

Ein noch neuer sehr guter photograph. Apparat
(ziemlich 1/2 Kopf) mit Camera und Stativ wird verkauft und
werden Recepte ic. gratis zugegeben. Reflectanten wollen Adressen
unter A. M. II 5 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren
empfehlen zu billigen Preisen

Schnelder & Stendel, Reichstraße 39.

Hainstraße 24, Hotel de Pologne gegenüber, sind zu
verkaufen Schreibsekretaire, Wasch- u.
Kleiderssekretaire, Sophas, Commodes, Glasschränke, ovale Tische,
Nähstische, Rohrstühle, Waschtische, Bettstellen u. dgl. m.

Billig abzulassen sind 1 Mahagoni-Schreib-
sekretair, 1 Pfeilerspiegel, 1 Nähstisch, Rohrstühle
und 1 Sophatisch

neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Ein Sekretair ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen durch
den Haussmann Neumarkt Nr. 26.

Zu verkaufen ist 1 Mahagoni-Sekretair, 1 Stutzuhrr und
mehrere eingerahmte Bilder Nicolaistraße 11, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ein poliertes Waschtisch, ein runder Tisch, ein
kleiner vierediger Tisch, ein Windosen gut im Stande mit Kohlen-
feuerung Preußengäischen Nr. 1, 2 Treppen.

6 gute Polsterstühle sind zu verkaufen
Dürerstraße Nr. 15 im Hof links parterre.

Federbetten am verschieden Gebett und Stühle billig zu
verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Tr.

Federbetten, Commodes, Waschtische, Bettstellen, Sekretaires und
Spiegel sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 4. Etage.

Ein Schreibtisch, Stuhl, ist billig zu verkaufen böhmischa Straße
Nr. 23, 2 Treppen bei Schumann.

Amerikanische Blättertabake,

als: Brasil, Seedleaf, Ambalema, Cuba etc. etc., empfiehlt ein gros und en detail
Louis Kramer, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Zu verkaufen

eine noch wenig gebrauchte $4\frac{1}{2}$ " Centrifugalpumpe nebst Rüpferröhren Berliner Straße Nr. 7.

80 Stück Marktbuden nebst dazu gehörigen Wagen sind billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Adv. Mättig, Brühl 61, 3 Kr.

Mehrere Gartenhäuschen und Lauben sind zu verkaufen in Gerhards Garten. Näheres beim Gärtner daselbst.

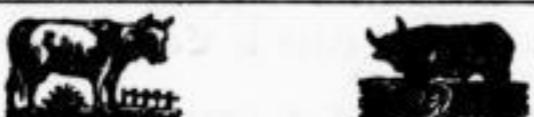
2 Stück Doppelfenster 68 Zoll hoch und 42 Zoll breit sind zu verkaufen in Reudnitz Gemeindegasse 97 partete.

10 Stück gut gehaltene Doppelfenster, $3\frac{1}{2}$ Elle hoch, 1 Elle 21 Zoll breit, sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn Glasermeister Fritzsche, Alexanderstraße Nr. 15.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter Kochofen mit Ringfeuerung und thönerinem Aufzug gr. Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage.

Ein kleiner Stubenofen ist billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 17.

Ein kleiner 4 rädriger Wagen, fast neu, ist zu verkaufen von 9—2 Uhr. Zu erfragen Brühl, Restauration von Kähner, Ecke der Halle'schen Straße.



Vonnabend den 24. October steht ein großer Transport hochtragender Allgäuer Minder und Rühe, sowie auch mehrere Bucht-Bullen auf der großen Funkenburg in Leipzig zum Verkauf.

Gebrüder Franck.

Ein Winscher, 1 Jahr alt, ist zu verkaufen Peterskirchhof 2 beim Rutscher.

Fette Dresdner Gänse

Kommt heute wieder eine starke Sendung an im Productengeschäft Nicolaistraße Nr. 47.

Palmen- und Cycadeen-Zweige

mit Bouquets so wie Todtenträne werden zu verschiedenen Preisen (1 apf — 8 apf) geliefert in der zu Dr. Kerndt's Villa gehörigen Handelsgärtnerei. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. Bei Versendungen wird die Emballage billiger berechnet.

Apfel- und Birnbäume, hochstämmig und Franzobst, Pfirsiche, Rosen hoch und niedrig, vereitelte Remontanten, Himbeeren (Fastolf und Queen Victoria), Johannisbeeren und Aesculus Castanea rubra empfiehlt in kräftigen Exemplaren

Gärtner Braune, Floßplatz Nr. 7.

Schöne mehreiche Kartoffeln werden täglich verkauft bei C. G. Perlitz am bayerischen Bahnhof Nr. 4.

Gute Speisekartoffeln,

weiße à Metze $2\frac{1}{2}$ M , rothe à Metze 2 M , werden im Ganzen und Einzelnen verkauft Weststraße 29, Dr. Heine's Lagerplatz.

Haferstroh ist billig zu verkaufen in einzelnen Bünden bei C. G. Perlitz am bayerischen Bahnhof Nr. 4.

Kartoffelverkauf.

Morgen Sonnabend kommt eine große Partie Bisquit- und Kerzen-Kartoffeln à Metze $2\frac{1}{2}$ M zum Verkauf Katharinenstraße vor Nr. 23.

Heinrich Voigt.

Feine Ambalema-Cigarren

alten Lagers empfiehlt ich à 3—5 apf pr. Stück in vorzüglich schönen Qualitäten

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Dampf-Kaffee,

nach bester Weise geröstet, empfiehlt à 13—16 M per kg in seinen Qualitäten

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

A. C. Ferrari,

Königl. Sächs. Hoflieferant,
empfiehlt:

Frische Whitstabler Austern,
- französ. Trüffeln,
Italien. Rosmarin-Aepfel,
Rhein-Lachs, geräuchert.

Kaffee,

vorzügliche Sorten zu 10, $10\frac{1}{2}$, 11 M pro kg , gebrannt 12, 13, 14 und 15 M . — Zucker à kg 53, 56 und 60 M empfiehlt

A. L. Zeitwach, Salzgäschchen, nahe der Reichsstraße.

Thee's,

grüne und schwarze, Vanille und Vanillen-Öffenz empfiehlt in nur guter Waare billigt

Hermann Voigt in Reudnitz, Kräutergewölbe.

Die ersten neuen Strassburger Gänseleber-Pasteten,



Frische Whitstabler Austern,
böhmische Fasanen,
Ital. Rosmarin-Aepfel,
- Maronen,
Pomm. Gänsebrüste,
Frankfurt a. M. Bratwürste,
Magdeburger Sauerkohl,
Teltower Rübchen,
Hamburger Rauchfleisch,

geräucherte Rindszungen,
geräucherten Rheinlachs.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Frischer Seedorsch ist angelommen. Zu haben bei J. F. Dreyssig, an der Wasserleitung Nr. 9.

Erdmandel-Kaffee 45 Pack 1 apf , fryst. Soda 3 apf pr. Ettr. Casseler Streichölzer große Schachteln 32 Mille 1 apf . Schmelzbutter in 50 apf -Rübeln, Photogén u. Solaröl. F. W. Obermann, große Windmühlenstraße 15.

Kieler Fett-Pöcklinge,

Kieler Sprotten,

geräuch. Heringe

F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 2.

Neues gutes Pfauenmus, beste neue Wallnüsse

kauf man bei H. Moltzer.

Bestes Kartoffelmehl

à 18 apf pr. kg empfiehlt

H. Moltzer.

Morgen zum Markttag.

Weizenmehl à Metze 12 u. 14 M , Schmelzbutter bei 5 kg à 82 apf , 1 kg 85 apf , Pfauenmus bei 5 kg à 23 apf , 1 kg 25 apf , Preiselsbeeren in Buder bei 5 kg 42 apf , 1 kg 45 apf , Preiselsbeeren, sehr schön, bei 5 kg 22 apf , 1 kg 25 apf .

Stärke, Soda, Seifen,

Linsen, Bohnen, Erbsen, beste Kochwaare.

Katharinenstraße 24.

Wesstraße 51.

C. F. Glitzner.

Gesucht wird ein Platz zu kaufen oder pachten; muss nicht Bauplatz sein, nur bequeme Einfahrt. Adressen Bosenstraße 1 im Gewölbe.

Gesuch.

Eine flotte Restauration in guter Lage mit oder ohne Inventar wird sofort oder bis Weihnachten zu übernehmen gesucht. Adressen unter H. H. Nr. 21. durch die Expedition d. Bl.

Gartenlaube

Paul H. Jünger, Gewandgäschchen Nr. 2.

Ein kleiner feuerfester Geldschrank,
moderner Fagon, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 29 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein schon gebrauchtes, noch im guiten Zustand befindliches doppeltes Comptoir-Schreibbureau.
Adressen bittet man niederzulegen sub 55. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Bügeltisch wird zu kaufen gesucht Gewandgäschchen 3, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Pelz-Rod. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 2, im Hofe links 2 Treppen.

Wagen-Kauf.

Ein oder zwei noch fast neue gebrauchte, ganz verdeckte Victoria-Wagen werden zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man nebst Preisangabe unter R. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

800 Thaler werden auf 2 neu erbaute Häuser, welche mit 1650 Thlr. in der Landes-Brandcasse versichert sind, auf erste und alleinige Hypothek zu erborgen gesucht. Oefferten unter C. H. 272 postea restante Zwenkau.

Auszuleihen 200, 300, 500, 1000 und 1200 auf Hypothek durch Dr. Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.

1500 Thlr. u. 1500 Thlr. sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch Dr. Roux, Brühl 65 (Schwabes Hof.)

Bitte.

Sollten kinderlose Leute einen wohlgebildeten neugeborenen Knaben einer armen, vom Schicksal heimgesuchten Witwe für ein billiges Honorar oder an Kindesstatt annehmen, so bittet man gefällige Adressen unter G. J. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird unter günstigen Bedingungen ein geübter, studirter Hauslehrer für 4 Knaben auf einem Gute unweit Bautzen, welcher neben dem Schulunterricht wo möglich auch den in Musik und Turnen geben kann, und Englisch versteht. Adressen unter A. B. Expedition der Leipziger Zeitung.

Conditor-Gehülfen-Gesuch.

Ein Conditor-Gehülfen, welcher namentlich im Zuckerkochen und Bäckerei völlig bewandert ist, kann bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung finden, jedoch wollen sich blos diejenigen darum bewerben, welche im obigen Fache völlig bewandert sind.

Roda im Altenburgischen.

J. E. Rolle.

Gute Portefeuille-Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung in der Portefeuille-Fabrik von Feldmeier & Bock in Gießen.

Reisespesen werden vergütet.

Gesucht wird ein Tischler zu Etui-Arbeit
Reichsstraße Nr. 6/7, 2. Etage vorn heraus.

Ein Buchbindergehülfen, welcher als solcher vollkommen tüchtig ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näherte Auskunft ertheilt Ed. Lange, Buchbindemeister.

Fr. Möller, Buchbinder in Gera.

Gesucht wird ein Falzer und Hester
Petersstraße Nr. 40, im Hofe 1 Treppen.

Gärtner-Lehrling.

In der zu Dr. Herndt's Villa gehörenden Handels-Gärtnerei kann ein Gärtner-Lehrling eintreten.
Neudnitz, 21. October.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Mechaniker zu werden, kann sich melden bei C. Meissner, Emilienstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat eine Profession unter Bedingungen unentgehtlich zu lernen. Adressen unter G. Z. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einem unbescholtene, selbst gebrechlichen Veteran kann ein guter Verdienst nachgewiesen werden. — Adressen sind unter den Buchstaben L. V. V. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein gewandter militairfreier Markthelfer von F. W. Beckmann, Markt Nr. 6.

■ Zwei Kutscher können sofort antreten
Münzgasse Nr. 10.

Zwei ordentliche und tüchtige Kellnerburschen können sich melden Reichsstraße Nr. 35, 1 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche Kreuzstraße Nr. 5.

Ein gut empfohlener Bursche findet zum 1. November Dienst bei Theodor Schwennicke.

Gesucht werden fleißige Burschen zu leichter Arbeit Floßplatz Nr. 5 parterre.

■ Ein Laufbursche
gut u. richtig schreibend. Zu melden a. d. Pleiße 2. Haus U. erste Etage.

Ich suche für mein Geschäft einen kräftigen Laufburschen zu baldigem Antritt.

Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27.

Ein Laufbursche, der bereits im Buchhandel war, wird gesucht Ritterstraße Nr. 45, 2. Etage.

Einen Laufburschen suchen zum 1. November Mantel & Niedel.

Junge Mädchen können Hein-Weihnähen und Oberhemden-Nähen unentgeltl. erlernen Dresdner Str. 37 part., durch d. Hof linke Hand.

Junge anständige Mädchen, welche kein weihnähen, werden gesucht Hospitalstraße Nr. 9, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches auf der Nähmaschine gut bewandert ist, findet dauernde Beschäftigung. Zu melden Münzgasse Nr. 20 bei Louis Buch & Co.

Eine Weihnäherin wird zum Zuarbeiten gesucht Alexanderstraße Nr. 21, im 2. Hofe rechts 3 Treppen.

Erwachsene Mädchen,

kräftig und als solid empfohlen, finden Fabrikarbeit. Zu melden an der Pleiße 2. Haus U. 1. Etage.

Gesucht wird in ein Gasthaus nach auswärts eine Wirthschaftsmamsell, die der Küche vorstehen kann. Schloßgasse 8, 1 Et.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein reinliches Mädchen und ein Regelbursche große Funkenburg.

Gesucht wird eine Köchin und ein Aufwaschmädchen Münchener Bierhalle.

Für eine Dame wird ein nicht zu junges Mädchen zu häuslicher Arbeit und Nähen gesucht Bachhofgasse Nr. 3, 1 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein fleißiges und ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Königstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küchenarbeit und Mädchen zum Platten, Nähen u. allen Haushaltarbeiten, gut empfohlen, können sich melden Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage von Mittag 2 Uhr an.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen, welches Lust hat in eine Schenk-wirtschaft in der Stadt Rötha.

Das Nähere zu erfahren Freitag den 23. d. M. Neukirchhof 10, 1 Treppen, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Novbr. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit; nur solche, die größeren Wirthschaften vorgestanden, mögen sich melden

Wettstraße 17 a, 2. Etage.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeiten im Gashof zur goldenen Laute.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen, das etwas kochen kann. Mit Buch zu melden Grimma'sche Straße 16, Ecke des Mauricianum im Kommgeschäfe.

Gesucht wird zum 1. oder 15. November ein zuverlässiges und fleißiges Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit gern mit übernimmt. Zu melden von 9 Uhr an Plauen'scher Platz Nr. 6, 1 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November eine Jungmagd. Mit Zeugnissen zu melden Centralhalle 2. Etage rechts.

Gesucht wird ein Mädchen, welches nähen kann. Adresse Stand Neumarkt am Brunnen.

Zum 1. November wird gesucht ein rechtschaffenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, ein ordentliches Kindermädchen und ein Hausbursche für alle Arbeit, gute Zeugnisse sind beizubringen. Zu melden Zeitzer Straße Nr. 44 parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein zuverlässiges, an Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen gr. Windmühlenstraße 1, 1. Et.

Gesucht wird ein reinliches flinkes Dienstmädchen für Küche u. häusl. Arbeit sofort oder zum 1. Nov. Zeitzer Str. 56, 2. Et.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges, nicht zu junges Kindermädchen, welches etwas nähen kann, mit guten Zeugnissen, Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 35.

Ein im der Küche erfahrenes Mädchen, welches sich auch einiger Hausarbeit unterzieht, wird Dresdner Straße Nr. 23, II. zum sofortigen oder baldigen Antritt gesucht.

Ein reinliches fleißiges Mädchen, in Haus und Küche wohl erfahren und mit besten Zeugnissen versehen, wird zum 15. Novbr. gesucht Wiesenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zum 1. November wird ein anständiges und gut empfohlenes Mädchen für Kinder und Hausarbeit gesucht in Neudnitz, Kuchen-gartengasse Nr. 121, 1. Etage.

Ein zuverlässiges Mädchen für Kinder wird gesucht den 1. Nov. lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Ein Mädchen in den 20er Jahren, erfahren im Dienst und mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. November gesucht Kirchstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

* **Gesucht** wird ein junges Mädchen zur Aufwartung und Nähen für den ganzen Tag Reichsstraße 23 bei Otto.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin Wintergartenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein reinliches zuverlässiges Frauenzimmer wird zur Aufwartung für die Frühstunden gesucht Inselstraße Nr. 11, 4 Treppen links. Mittags von 12—2 Uhr zu erfragen.

Ein Mädchen zum Aufwarten für den ganzen Tag wird gesucht Sternwartenstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein gut empfohlener Commis,

gelernter Materialist, seit einem Jahre in einem hiesigen Kurzwaarengeschäfte thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Stellung, am liebsten für Lager, gleichviel welcher Branche.

Gefällige Offerten werden unter Chiffre E. M. II 23. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann, welcher bisher in einer größeren Stadt Thüringens conditionirte, sucht, womöglich zu sofortigem Antritt, ein Engagement in einem Waaren Geschäft entweder für Lager oder Contor. Im Vertrauen die erforderliche Beschäftigung zu besitzen, stützt er sich auf gutes Zeugniß sowie auf hiesige Referenz. Reflectirende wollen Franco. Adressen unter E. S. 42. posta restante Leipzig einsenden.

Ein Kunstmärtner sucht noch einige Gärten anzulegen und zu bearbeiten. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 23 parterre.

Gesuch.

Ein Mann, angehender Dreißiger, cautiousfähig, nicht ganz unerfahren im Rechnen und Schreiben, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder sonst eine passende Beschäftigung. Adressen unter G. J. beförbert die Expedition d. Bl.

Ein Mann in den mittleren Jahren, geübt im Rechnen und Schreiben, sich auch sonst keiner Arbeit scheynd, die besten Zeugnisse zur Seite, sowie auch ansässig althier, sucht, um sich zu beschäftigen, einen Posten, es wird weniger auf hohen Gehalt gesehen, da derselbe nicht davon zu leben braucht.

Adressen unter Chiffre F. B. 25. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein junger rüstiger Mann sucht in einer Buchdruckerei oder Buchhandlung einen ihm angemessenen Posten. Adressen unter G. H. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Kellnerstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der längere Zeit in Belgien in einem der größten Hotels servirte, der französischen und holländischen Sprache vollkommen mächtig, in der englischen Sprache bewandert, mit der Buchführung vertraut ist, die besten Referenzen aufweisen kann und eine gute Handschrift besitzt, sucht baldigst eine Stelle als Zimmerkellner in Hotel 1. Ranges oder als 1. Kellner in Hotel 2. Ranges. Gef. Jr. Offerten Littra G. D. an die Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einem ordentlichen Burschen von 20 Jahren, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und vorzüglich im Rechnen und Schreiben bewandert ist, ein Posten als Markthelfer oder Bursche ic. Geehrte Herren Principale wollen ihre Adressen unter C. N. 20 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mensch, der sich seiner Arbeit schent, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stellung II. Et. bis IV. Et.

Gefällige Adressen bittet man Dresden Straße Nr. 8, 2 Treppen niederzulegen.

Ein kräftiger militairfreier Mensch mit guten Altersen sucht bei Pferden oder sonst in einem Geschäft einen Dienst. Gef. Nachfrage in der Zeitzer Straße Nr. 50 bei Herrn Straube.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Bedienter oder zum Ausschiden und Hausarbeiten. Am Thomaskirchhof Nr. 1 bei Herrn Eise.

Ein kräftiger junger Mensch sucht eine Stelle als Laufbursche oder Radreicher. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter W. E.

Ein junger pünktlicher Stiefelwickler sucht noch einige Herren oder Familien zu bedienen. Näheres Neukirchhof Nr. 28, 4 Et. bei Hainold.

Ein Mädchen im Nähen geübt, im Schneider und Putz nicht unerfahren, welches auch lange Zeit in einem Kleidermagazin als Quauteiterin beschäftigt war, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung.

Gefällige Adressen werden erbeten Petersstraße Nr. 13 links in der Häusfur im Seisengeschäft.

Eine gelübte Stic- und Putzmacherin sucht noch einige Beschäftigung. Im großen Kuchengarten beim Haussmann.

Zwei junge Mädchern suchen für eine Weihwaaren- oder Puppenfabrik u. s. w. lohnende Beschäftigung zu Hause. Adr. unter C. M. II 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht bei einem Damenschneider Beschäftigung, welcher das Schneiderin lernt. Zu erfragen Hainstraße Nr. 2 beim Haussmann.

Ein junges gewandtes Mädchen, das schon einige Jahre als Verkäuferin im Ausschnittgeschäft fungirte, sehr gut empfohlen ist, sucht als Verkäuferin Engagement und würde auch der Haussfrau gern beistehe.

Weiteres Hospitalstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches im Putzache erfahren und bereits als Verkäuferin fungirte, wünscht wo möglich in gleicher Stellung hier placirt zu werden.

Gef. Adressen bittet man Moritzstraße Nr. 4 im 4. Stockwerk abgeben zu lassen.

Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten, so wie im Wirtschaftlichen ganz erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer einzelnen Dame oder zur Beaufsichtigung und Unterricht der Kinder, oder auch in einem Ladengeschäft sofort Condition.

Gefällige Offerten bittet man an das Conditions-Maßweisungs-Bureau von J. Gerhard, Altenburg, Baaritzerstraße 1055 gelangen zu lassen.

Wirthschafterin - Stelle - Gesuch.

Eine junge Dame, welche in mehreren großen Hotels fungirte und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht recht bald eine Stelle zum 1. oder 15. Novbr.

Näheres zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. bis 15. Nov. von einer Frauensperson in gesetzten Jahren eine Stelle als Wirthschafterin, Kindermutter oder Krankenpflegerin. Elisenstraße Nr. 2, 1. Stock rechts.

Eine Dame in reiferen Jahren, gebildeten Standes, sucht Verhältnisse halber recht bald hier oder auswärts Stelle als Wirthschafterin bei einer alleinstehenden Dame oder Herrn. Sie würde sich auch auf Verlangen der Pflege kranker Personen widmen und auf Gehalt wenig Ansprüche machen. Adressen werden unter B. K. 87. erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches das Schneiderin gründlich gelernt hat, auch in allen andern weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht bis den 1. November einen Dienst als Junge-magd oder Stubenmädchen. Näheres bittet man Zeitzer Straße Nr. 44 parterre zu erfragen.

Ein junges anständiges Mädchen, in weiblichen Arbeiten geübt, sucht bei ein paar jungen Leuten Dienst. Näheres bei der Herrschaft Neukirchhof 33, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit bei anständigen Herrschaften war und noch ist, die besten Zeugnisse aufweisen kann, von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen als Junge-magd oder einer kleinen Wirthschaft mit bürgerlicher Küche vorzusehen.

Dresdner Straße Nr. 58, im Hause links 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, daß der Küche allein vorstehen kann, auch etwas Haushalt mit übernimmt, sucht bis 1. Novbr. oder auch später eine Stelle. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Weststraße Nr. 25, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches sochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und längere Zeit bei Herrschäften war, sucht bis 1. November eine Stelle. — Gesäßige Adressen Königstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen sucht zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei ein Paar einzelnen Leuten.

Das Näherte Grimma'sche Straße Nr. 26, 4. Etage vorn heraus.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 1. Novbr. einen Dienst für Kinder. Querstraße 20 im Hofe parterre.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. November Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen.

Nähertes lange Straße Nr. 9, 1 Treppe links.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht zum Ersten Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Nicolaistraße Nr. 31 hinten im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. Novbr. einen Dienst für Küche und Haushalt. Zu erfragen Brühl Nr. 49, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit bei einer stillen Familie.

Nähertes bei Herrn Busch, Königplatz Nr. 16.

Ein ordentliches Mädchen sucht Condition zum 15. Nov. bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Alles Näherte bei der Herrschaft, Neukirchhof Nr. 34, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus rechtlicher Familie, welches schon 6 Jahre hier gedient hat, sucht einen Dienst bei ordentlichen Leuten. Zu sprechen zwischen 10 und 11 Uhr Lindenstraße 8, 3. Etage rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Kaufhalle 38 im Schuhmachergewölbe bei Hrn. Lehmann.

Ein junges Mädchen, welches jetzt noch im Dienst ist und gute Empfehlung hat, sucht einen Dienst zum 1. Novbr. Zu erfragen bei Madame Weber, Dresdner Straße Nr. 58.

Ein junges Mädchen von auwärts, welches schneidern, weißnähen und platten kann, sucht bis zum 1. November eine passende Stelle. Nähertes ist zu erfahren äußere Zeitzer Straße 44 par.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl- und Ritterstrassen-Ecke am Obststande.

Ein ordentliches, arbeitsames Dienstmädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft diente, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst für Küche und Haushalt. Zu erfragen Katharinenstr. 2 im Schnittig.

Ein gut empfohlenes Mädchen aus Bayern sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Hohe Straße 6, 1. Etage.

Ein 18jähriges Mädchen von rechtlichen Altern, nicht von hier, sucht bis 1. oder 15. eine Stellung für Küche und häusliche Arbeit. Nähertes Burgstraße 21 beim Schuhmacher Stein.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis 1. November Stelle für Küche und Haus. Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Nov. eine Stelle als Jungemagd oder zu größern Kindern. Nähertes Dresdner Straße Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht bis zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Querstraße Nr. 15 parterre links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung. Nähertes Hospitalstraße Nr. 30.

Ein Pianoforte oder Pianino wird zu mieten gesucht und sind Oferren unter A. M. # 5 mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird in der innern Stadt ein geräumiger Keller. Adr. erbittet man Reichsstraße Nr. 9 im Schuhverlauf.

Gesucht wird von einem zahlungsfähigen tüchtigen jungen Manne ein Local, wo möglich in Mezzlage, welches sich zu einer feinen Restauration eignet oder auch ein in dieser Branche bestehendes Geschäft.

Adressen gefällig unter H. K. # 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Geschäftlocal, welches sich für ein Colonialwaren- und Cigarren-Geschäft eignet, wird in der Nähe des Neumarkts zu der Grimma'schen Straße gesucht. — Nähertes unter der Adresse F. M. # 22. in der Expedition d. Bl.

Logis-Gesuch.

Für Ostern wird ein Familienlogis im Preise von 250—300 # womöglich mit Garten in einer der innern Vorstädte gesucht.

Oferren sind erbitten unter E. L. # 30. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Familienlogis im Preise von 50 bis 60 # in der Nähe der Dresdner Straße. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. B. # 4. niederzulegen.

Gesucht wird bis Weihnachten ein Familien-Logis im Preise bis zu 65 #. Adressen wolle man gefälligst Colonnadenstraße Nr. 6 parterre rechts abgeben.

Gesucht wird für Weihnachten von einer Witwe ein Logis von 70—100 # in der Stadt oder innern Vorstadt. Für pünktliche Zahlung des Zinses wird Garantie geleistet. Adressen nimmt unter H. H. # 2. das Café Hennersdorf im Gewandgäßchen an.

Gesucht wird von einem kinderlosen Beamten ein freundliches Logis im ungefähren Preise von 70—90 # und zu Weihnachten beziehbar. Gef. Adr. unter W. W. 40. nimmt die Buchhandlung von Otto Klemm entgegen.

Ein Familienlogis 350—500 Thlr. wird von einem Garçon (Kaufmann), Ostern beziehbar, zu mieten gesucht. Adressen bittet man in der Handlung der Herren Hoffmann, Hefster & Co., Markt, Stieglitzens Hof, abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis, Weihnachten beziehbar, im Preise von 40—50 #. Adressen bittet man Thalstraße Nr. 27 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird von einer ruhigen, pünktlich zahlenden Familie ein freundliches Logis bis 60 #. Gef. Adressen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird von einer alleinstehenden zahlungsfähigen Dame ein in der 2. Etage der Morgenseite gelegenes Logis im Preise von 80—100 #. Adressen unter H. F. D. # 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. November ein Familienlogis, bestehend aus 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör.

Adressen unter X. Y. Z. sind in Payne's Engl. Kunst-Anstalt, Mittelstraße, niederzulegen.

Gesucht wird ein Garçonlogis, Stube und Kammer, für zwei Herren, wo möglich in der innern Dresdner Vorstadt. Adressen unter P. P. nebst Preisangabe gefälligst niederzulegen bei Herrn Kaufmann Franz Voigt, Dresdner Straße Nr. 9.

Ein gut meublirtes Zimmer mit hellem Schlafgemach und schöner Aussicht, am liebsten 1 Treppe hoch, in der Gegend des Königsplatzes oder Obstmarktes wird von einem Herrn gesucht, sogleich zu beziehen. Adressen unter C. J. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein meublirtes, heizbares und meßfreies Stübchen mit separatem Eingang im Innern der Stadt.

Adressen mit Preisangabe unter Chiffre O. G. niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Zwei junge Kaufleute suchen pr. 1. December wo möglich an der Promenade Zimmer mit Cabinet. Adressen mit Preisangabe unter J. B. # 10. durch die Expedition d. Bl.

Ein meublirtes Zimmer zu 3 # monatlich wird gegen Prämien- und Zahlung gesucht. Adressen unter W. G. W. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Stube mit Kammer, wo möglich unmeublirt, wird zu mieten gesucht in der Nähe des bayerischen Bahnhofs von einem soliden Herrn.

Adressen erbittet man Zeitzer Straße 56 parterre.

Ein junger Mensch sucht bei einer anständigen und ruhiger Familie pr. 1. December Kost und Logis.

Gesäßige Oferren mit Preisangabe unter Chiffre P. S. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Wurmund sucht Wohnung und Kost für seinen 17jährigen Mündel in anständiger Familie. Adressen mit Preisangabe unter H. R. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe eine Stube nebst Kammer. Burgstraße Nr. 5, 2. Etage links.

Zu mieten gesucht wird für eine junge Dame ein fein meublirtes Zimmer mit Kammer, wo möglich mit separatem Eingang und Hausschlüssel. — Adressen unter der Chiffre E. G. 44. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird bis 1. Dec. eine unmeublirte Stube mit Kammer von einer ordentlichen Person. Reichstraße 5 beim Haussmann.

Eine kleine unmeublirte Stube mit Kochöfchen wird gesucht. Schützenstraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Gesucht wird für ein solides Mädchen bis den 1. Novbr. ein kleines meublirtes Stübchen von 20—24 m^2 . Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 2 im Gewölbe bei Madame Lipppold.

Gesucht wird ein Logis als Schloßstelle für einen Herrn, Preis 10 bis 12 m^2 , Markt 16C, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein Stall für 4 Pferde nebst Zubehör. Näheres Gerberstraße Nr. 56, 1 Treppe.

Ein Gewölbe mit Comptoir und Niederlage, nahe am Markt, ist zu Weihnachten zu vermieten.

Bu erfragen Barfußgässchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Gewölbe mit Schreibstube und Gasteinrichtung ist außer den Messen zu vermieten Ritterstraße Nr. 21.

Vermietung.

Ein schönes geräumiges Geschäftslocal erster Etage mit Gas-einrichtung in der Hainstrasse ist für die Messen oder auch fürs ganze Jahr sofort zu vermieten. Näheres Hainstrasse No. 32, 1. Etage im Comptoir.

Zu vermieten ist ein größeres Parterre-Local in einem an der Thalstraße belegenen Hause, welches bis jetzt zu einer Restauration gedient hatte, und was zu einer Buchdruckerei, Buchbinderei &c. so wie auch zu einem Fabrikgeschäft gut gebraucht werden kann. Auch kann das ganze Haus zu irgend einem Geschäft überlassen werden.

Näheres beim Besitzer G. Poenide, Neumarkt Nr. 9.

Als Geschäfts- oder Arbeitslocal ist ein helles Parterre mit Gasbeleuchtung, schönen Kellerräumen &c. auch mit Wohnung, innere Stadt und Promenade gelegen, sofort oder später zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Ein sehr günstig gelegenes Local zu einer Restauration, Café oder Conditorei ist zu vermieten. Das Nähere ist G. F. poste restante Leipzig zu erfahren.

Tauchaer Straße Nr. 29

find 2 schöne Logis 1. Etage zu 300 m^2 und 280 m^2 , eine Geschäftslocalität an der Straße zu 80 m^2 zu vermieten.

Wegen eingetretener Familienverhältnisse ist noch bis Weihnachten eine freundliche Wohnung mit hübscher Aussicht zu vermieten. Näheres zu erfragen Wiesenstraße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Logis von 130—160 m^2 sind von jetzt an oder Weihnachten zu vermieten. Näheres beim Besitzer B. Voigt, Weststraße Nr. 44.

Ein Familienlogis von 4 Stuben und Zubehör ist für Weihnachten zu vermieten. Deshalb ein Näheres Erdmannstraße 10 parterre.

Eine freundliche 2. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 150 m^2 an der Promenade, eine 1. Etage daselbst von 6 Stuben u. Zubehör 375 m^2 , ein helles Parterre von 7 Stuben 400 m^2 , eine schöne 1. Etage von 7 Stuben mit Garten 350 m^2 in der Tauchaer Straße, eine 2. Et. von 6 Stuben 350 m^2 nahe der Synagoge, eine schöne 1. Etage von 4 Stuben 300 m^2 im vordern Reichels Garten sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Willh. Krobitzsch, Barfußg. 2.

Die erste Etage, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern nebst Zubehör und großem Garten, ist lange Straße Nr. 26 von Weihnachten ab zu vermieten.

Logis - Vermietung.

Neukirchhof Nr. 10 ist die 4. Etage vorn heraus zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen.

Das Nähere daselbst beim Besitzer.

Sofort oder Weihnachten beziehbar ist eine 2. Etage 120 m^2 in der Nähe des Bezirksgerichts und eine 1. Etage 220 m^2 Buchhändlerlage. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Für Weihnachten, nach Verhältniß auch früher, ist auf dem Neumarkt eine 2. Etage an eine solide Familie zu vermieten; 5 Stuben, Alkoven, Kammern und Zubehör. Gefällige Adressen unter R. M. II 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten per Weihnachten

Mittelstraße Nr. 25, 1. Etage ein Familienlogis 3 Stuben, Küche und Zubehör. Die Einrichtung ist fast neu. Preis 125 m^2 . Näheres bei Louise Werner, Tuchhalle.

Ostern

ist Weststraße Nr. 14 eine 2. Etage zu vermieten. Das Nähere beim Haussmann.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist ein Logis für 64 m^2 . Näheres Kohlenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Weihnachten ein Parterre-Logis vorn heraus nebst heizbarem Arbeitslocal für 85 m^2 Frankfurter Straße Nr. 65.

Ein Parterre, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, 2 Keller und Bodenkammer, ist verhältnißhalber billig zu 76 m^2 zu Weihnachten zu beziehen. Näheres ertheilt A. Ludwig, Hausbesitzer, Mittelstraße Nr. 10.

Zu vermieten vom 1. Januar 1864 ab eine Hälfte zweiter Etage per Jahr 125 m^2 , gesund und freundlicher Aussicht, Treppenhaus mit Gasbeleuchtung.

Ein Logis für einzelne Leute sofort beziehbar.

Ein Logis im Hof parterre an Leute ohne Kinder, welche den Haussmannsposten mit versehen für 30 m^2 .

Nähere Auskunft Täubchenweg Nr. 5. Carl Massias.

Ostern beziehbar ein Parterre mit Garten 150 m^2 , eine 2. Et. mit Garten 240 m^2 (6 Stuben &c.) und eine 1. Et. 350 m^2 Weststraße und ein hoh. Parterre 300 m^2 in der Nähe der Post sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Eine schöne 1. Etage von 4 Stuben u. Zubehör mit Garten 160 m^2 , ein helles Parterre von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 140 m^2 in der Elsterstraße, ein helles Parterre von 5 Stuben 225 m^2 , eine 3. Etage von 5 Stuben 200 m^2 sind in der Frankfurter Straße von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Verhältnisse halber noch für Weihnachten zu vermieten ein gut gehaltenes Logis von 3 Stuben, 3 Kammern u. a. m. für 110 m^2 Neukirchhof Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten sind noch bis Weihnachten 2 mittlere Logis. Zu erfragen lange Straße Nr. 34, 1 Treppe.

Eine 1. Etage 200 m^2 Burgstraße, eine 2. Etage 160 m^2 und eine 3. Etage 320 m^2 im Brühl sind Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Weststraße Nr. 59 ist von Ostern 1864 an in der 2. Etage eine Wohnung für 150 Thlr. pro anno zu vermieten und das Nähere im Parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine 2. Et. von 3 Stuben, großen Kammern, Keller und Zubehör 140 m^2 am bahr. Bahnhof, so wie ein Geschäfts-Local 1 Treppe am Neumarkt durch J. N. Lorenz, Klostergasse Nr. 14.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist in Reudnitz ein Parterre-Logis (Hoflogis), Stube und 2 Kammern, Küche und Zubehör. Zu erfragen Heinrichsstraße 256 B, 1 Treppe.

Weihnachten beziehbar: 4 Logis à 3 Stuben, 2 Kammern &c. 92—120 Thlr. Grenzgasse Nr. 10.

Zu vermieten und gleich zu beziehen für 1 oder 2 Personen 1 Stube mit Kammer od. Stube allein lange Straße 30 part. rechts.

Zu vermieten ist 1 große gut meubl. Stube mit sep. Eing. u. Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren lange Straße Nr. 8, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlaf-cabinet Katharinenstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Zu vermieten eine freundliche Stube nebst Schlaflammer, 1 Treppe im Karptin, meublirt ohne Bett, bei C. G. Wolster, früh bis 11 Uhr, Nachmittags 5 Uhr.

Zu vermieten ist ein sein meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren Petersstraße Nr. 18, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche unmeublirte Stube, Sonnenseite, Gerichtsweg Nr. 2, Seitengeb. 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein meublirtes Stübchen mit Bett an einen Herrn Nicolaistraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten eine freundliche heizbare Stube mit 2 Betten Grenzgasse Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlaflammer, beides vorn heraus mit Hausschlüssel, Barfußgässchen Nr. 2, 1. Et.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. an Herren ein sein meublirtes Zimmer Königstraße Nr. 6, 4. Etage (nicht Dachlogis).

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn ein gut meublirtes Stübchen mit Bett und ganz separatem Eingang Reichsstraße 22, 2. Etage.

Zu vermieten sofort ein freundliches Zimmer mit Kammer mit oder ohne Meubles und Hausschlüssel, Aussicht nach dem Garten, Centralstraße Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten ist am Markt Nr. 17, Königshaus, eine freundl. Stube mit Alloven, meßfrei. Näheres beim Haussmann das.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Garçon-Logis Halle'sche Straße Nr. 13, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist billig eine freundlich meublirte Stube an einen soliden pünktlichen Herrn oder ganz solide Dame Weststraße Nr. 27, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich gut meublirtes Garçon-Logis gr. Windmühlenstraße Nr. 33 Hauptgebäude rechts. C. Bieger.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer nebst Hausschlüssel, im Einzelnen oder Ganzen, große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage, vis à vis der Luchhalle.

Zu vermieten ist eine Stube an zwei solide Herren Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn Nicolaistraße 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit heller Schlafkammer, gut meublirt, an Herren Petersstraße 40, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist 1 kleines Stübchen mit Bett, meublirt, Petersstraße 40, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer, sep. Eingang u. Hausschlüssel Ritterplatz Nr. 18.

Zu vermieten ist Hainstraße Nr. 31, 3. Etage, ein fein meublirtes meßfreies Zimmer nebst Schlosscabinet.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alloven an Herren Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer an einen Herrn Markt 8, 1. Etage links.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. eine meublirte Stube mit Kammer, separatem Eingang und Hausschlüssel, Ritterplatz Nr. 16.

Zu vermieten eine große Stube der Nürnb. Str., 50 apf, mit 35 apf ohne Meubles, durch D. Schmiedt, Windmühlenstr. 29.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Alloven an einen Herrn Grimm. Straße, Fürstenhaus, 3. Etage. F. Walter.

Garçonlogis-Vermietung.

Eine 2fenstrige meublirte Stube vorn heraus mit freier angenehmer Aussicht und Schlosscabinet ist sofort oder vom 1. November d. J. ab zu vermieten Lindenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Garçon-Logis.

Ein sehr freundliches und gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist an 1 ob. 2 anständige Herren zu vermieten Brühl 12, 3. Et.

Garçon-Logis.

Eine sehr meublirte Stube ist pr. Monat 5 apf zu vermieten bei Moritz Böllrath, Katharinenstraße Nr. 29, 3. Etage.

Garçon-Logis mit und ohne Schlosscabinet sind zu vermieten Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen vorn heraus.

Billig sind Garçonlogis zu vermieten Brühl Nr. 25.

Eine meublirte Stube ohne Bett ist an ledige Herren zu vermieten. Wo? erfährt man bei Hrn. Kfm. Köhler, Dresdner Str. 6.

Ein meublirtes Zimmer, leicht heizbar, mit Bett und separatem Eingang ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. Preis incl. Bedienung monatlich 3 apf. Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein meublirtes Zimmer ist sofort oder vom 1. November an zu vermieten Münzgasse Nr. 20, 3 Treppen.

■ Zwei gut meublirte, ruhig gelegene Zimmer mit freundlicher Aussicht sind zusammen oder getrennt an Herren zu vermieten und können sogleich bezogen werden Lauchaer Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Eine gut meublirte Stube nebst Alloven, Aussicht Promenade und Lehmanns Garten, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neukirchhof Nr. 31, 3 Treppen.

Kleine Fleischergasse Nr. 18, 1 Treppe hoch, ist eine gut meublirte, meßfreie Stube nach der Promenade gelegen mit Alloven, Saal- und Hausschlüssel, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zum 1. November zu vermieten.

Eine freundliche Stube und Alloven, meublirt, mit Betten, vorn heraus, ist an einen oder zwei Herren zum 1. November zu vermieten Markt Nr. 9, 4. Etage rechts.

Eine unmeublirte Stube mit Schlosscabinet, sehr freundlich gelegen, ist zu vermieten. Näheres Weststraße 28, 2. Etage rechts, Nachmittags von 1—2 Uhr.

Eine große freundl. meubl. Stube vorn heraus ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Nicolaistr. 38, 2 Treppen links.

Eine meublirte Stube ist vom 1. oder 15. Novbr. an Herren zu vermieten Reudnitz, Gemeindegosse Nr. 277, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine helle Kammer, separater Eingang, Naundörfchen Nr. 16, im Hofe 2 Treppen links.

Ein heizbares Stübchen als Schlafstelle für Herren oder Damen mit oder ohne Bett ist zu vermieten Neureudnitz Nr. 19.

Zwei Schlafstellen

sind an solide Herren zu vermieten und gleich zu beziehen Eisenbahnstraße Nr. 24, im Hofe parterre bei Hartig.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind offen Ritterstraße Nr. 44 bei J. C. Schmidt 3 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle

ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen

Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 2 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn

Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen eine Schlafstelle

Grenzgasse Nr. 10, eine Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube an einem ordnungsliebenden Herrn Petersstr. 20, 2. Hof 2 Treppen bei Urban.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube, separater Eingang, für Herren, Nicolaistraße Nr. 32, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen kleine Fleischergasse Nr. 16, 4 Treppen bei Frau Thies.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren

Nicolaistraße Nr. 38, im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube sofort oder zum 1. Nov. Reichsstraße Nr. 16, 3. Etage rechts.

Ein junger Mann kann Theilnehmer einer freundlich meublirten Stube werden, auf Wunsch anständige Belöhnung, Lindenstraße Nr. 1, 4. Etage links.

Gasthof zur goldenen Raute ist ein Abend frei geworden auf der Regelbahn. Fr. Wesserschmidt.

Grüne Schenke

empfiehlt für heute Roastbeef, täglich Hasen- u. Gänsebraten, vorzügliches Wernesgrüner sowie Bierbier und Lagerbier ff.

Morgen Schweinstkochen.

Frischer Fluss-



morgen

Abend,

Schweinstkochen mit Klößen

heute Abend

w. Holzweissig.

Zum Johannisthal.

Heute Abend Topsbraten mit Klößen. Morgen frisch Speckküchen.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag thüringer Topsbraten mit Klößen à Port. 2½ FF in und außer dem Hause.

Heute Schlachtfest bei H. Botho, Hospitalstraße 38. NB. Das Felsenkeller-Lagerbier ist ff.

Münchner Bierhalle.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen.

Schweinstkochen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend, zugleich empfiehlt täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 FF. Ferd. Fritzsche, große Fleischergasse Nr. 26.

Hôtel de Saxe.

Heute Freitag den 23. October

Concert und humoristisch-gesangskomische Solrée amusante à la Levassor

unter Mitwirkung des allgemein beliebten Humoristen Ernst Meyer nebst Familie.

Zur Aufführung kommt: Der melancholische Müller geselle, auf allgemeines Verlangen: Der politische Schuster-junge &c. Anfang 7½ Uhr. Entrée à Person 3 %. Das Musikor v. M. Wenck.

Kirneseß in Stötteritz.

Heute Freitag zum Schluss von 3 Uhr an Concert.

Dabei empfehle dir. Obst- und Käsekekuchen, Allerlei, Hosen, Gänse, Enten, Rebhuhn, Lerchen, Karpfen, Mol &c., seine Rhein- und Bordtaugweine, vorzüglich warme Getränke, so wie ein ganz vortreffliches, noch altes Thüringer Lagerbier &c.

Die Georginenflor ist noch ganz überraschend schön; es blühen 600 der allerneusten Preisblumen, und werden noch fortwährend Aufträge angenommen.

Der Omnibus des Haarevereins ab Reichstraße 1/3, 4 1/4, 5 1/4, 7 1/2 Uhr, retour bis 10. Schulze.

Restauration Gerhards Garten.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meinen neu decorirten, jetzt mit Gas beleuchteten Saal zur gefälligsten Benutzung zu Familienbällen, Hochzeiten, Suppers, Diners so wie überhaupt für geschlossene Gesellschaften. Für gute und solide Bedienung werde ich besorgt sein.

Hochachtungsvoll

Wlh. Esche.

Café und Restauration

„Zum deutschen Kaiser“

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Heute Abend Rostbeef mit Madeirasauce und Salzkartoffeln, Wiener Märzenbier, Culmbacher und Wernesgrüner empfehle ich als etwas Ausgezeichnetes. — Zugleich empfehle ich meine neuen Billards, worunter ein französisches ist, welche von heute an wieder aufgestellt sind. Hochachtungsvoll Schütte.

Grosse Funkenburg.

Heute Abend ladet zu Allerlei ergebenst ein

J. Fr. Helbig.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Cotelettes mit Stangenspargel nebst reichhaltiger Auswahl anderer Speisen empfiehlt für heute A. Grün.

Grüne Linde! Heute Hasenbraten mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet A. Vietge.

Restauration u. Kaffeeegarten Dresdner Straße 54

empfiehlt Karpfen polnisch mit Weinblatt, Frankfurter Wurst, Rehbraten u. ein feines Löpschen Dresdner Felsenkellerbier. C. Biersuß.

Mittagstisch. Guten und kräftigen Mittagstisch empfiehlt H. Kühn, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Restauration 4. Ecke der Kirchstraße und Johannisgasse Nr. 4.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr Wellfleisch, Mittags Wurstsuppe, Bratwurst mit Sauerkohl und frische Wurst.

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr am Wellfleisch, Mittags Bratwurst mit Kartoffeln und Erbspuré und diverse frische Wurst u. Suppe, es ladet höflichst ein J. G. Hessler, Ulrichsgasse Nr. 74, Ecke der Bogenstraße.

Heute Schlachtfest, frisch Wellfleisch, von Mittags an Brat- und frische Wurst, Weihenfelser Lagerbier &c., wozu ergebenst einladet (NB. Mittagstisch à 3 %) P. Uhlemann, große Windmühlenstraße 2.

Stadt Mailand. Heute Schlachtfest, frisch Wellfleisch, so wie Abends frische Wurst und Wurstsuppe empfiehlt Fried. Jabin.

Heute ladet zum Schlachtfest freundlichst ein Witwe Drescher im schwarzen Bock, Brühl Nr. 57.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet Gösswein am Bachhofplatz.

No. 1. Heute Abend Schweinstückchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäuser Nr. 1.

Im Königskeller, Schweißknöchen mit Klößen. Heute Abend

Märkt 17, Eingang vom Markt und im Hofe links.

Mittagstisch à Conv. im Abonnement 5 Ngr. empfiehlt Louis Küster.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[S zweite Beilage zu Nr. 296.]

23. October 1863.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Schweinstkochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. NB. Bier famos.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen

bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Schweinstkochen empfiehlt heute M. Pohley, Hainstraße Nr. 31.

Schweinstkochen mit Klößen heute Abend, früh Ragout fin,

Bouillon, Lagerbier (Bereinsbrauerei) ausgezeichnet empfiehlt C. G. Bunge, Stadtkloch, Petersstraße Nr. 37.

Heute Abend Schweinstkochen und Klöße mit Sauerkraut oder Meerrettig bei Ernst Schulze (Klapka), Früh von 1/2 Uhr an Speckkuchen. Biere ff. Klostergasse Nr. 3.

Heute früh von 1/2 Uhr an Speckkuchen bei J. G. Zill im Tunnel.

Heute früh Speckkuchen ic., Blohner Märzenbier ff. C. Weinert, Universitätsstraße.

Morgen Schlachtfest, von 9 Uhr Rindfleisch, wo zu ergebenst einladet J. A. Lindner, Sternwartenstraße Nr. 7.

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein W. H. C. Carlus.

Merkels Huhe, Lauchaer Straße Nr. 9.

Heute Abend Speckkuchen nebst einem alten ausgezeichneten Löffchen Lagerbier.

Speckkuchen heute Freitag von 1/2 Uhr warm beim Bäckermeister Frenberg, Petersstraße Nr. 7.

Morgen Schlachtfest bei J. G. Schildhauer, Windmühlstraße Nr. 17.

Zehn Thaler Belohnung.

Auf dem Berliner Bahnhofe oder auf der Bahn selbst bis zur zweiten Station ist am 20. October Mittags vor oder nach 1 Uhr ein aus schwarzbraunem Leder bestehendes, mit einem Bande zusgebundenes Taschenbuch abhanden gekommen, in welchem sich eine auf den Namen Ballheimer aus Hamburg lautende Postkarte, einige Visitenkarten und eigenhändige Namens-Aufzeichnungen, sowie 80 bis 100 Pf in preußischen Lassenscheinen nebst einem Doppelsousis'dor befanden. Dem Finder wird bei Ueberlieferung an Unterzeichneten die obige Belohnung zugesichert.

Professor C. Naumann, Sternwartenstraße 39.

Verloren wurde vom Waageplatz nach dem Berliner Bahnhof ein Portemonnaie, inliegend ein preußischer Fünftalerchein und 1 Thaler in Silber.

Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen gute Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 67 bei Witwe Vogel.

Verloren gegangen ist am Sonntag Vormittag in oder auf dem Wege von der Nicolaikirche durch die Ritterstraße, über den Ritterplatz, durch den Park ein goldnes Gliederarmband.

Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen eine angemessene Belohnung Ulrichsgasse Nr. 32 abzugeben.

Verloren gegangen ist ein junger Pinscher mit abgeschnittenen Ohren, auf den Namen "Bimb" hörend. Derselbe ist erst zum Hause von Bachau hier angekommen, folglich ganz fremd in der Stadt. Auch wurde ihm ein Maulkorb gestaut.

Der Eigentümer wünscht ihn gegen Belohnung wieder zu haben. Wohnung Alexanderstraße Nr. 21, 1. Etage.

Verloren wurde Mittwoch Abend ein goldenes Medaillon mit einem Bildnis auf dem Wege von der Elsterstraße durch die Centralstraße nach dem Thomaskirchhof. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Haussmann Schmidt im Rhein. Hof, Dresdner Str. 6.

Verloren wurde von einem armen Kellner ein preuß. 5 Pf Schein. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben oberer Park Nr. 6, Harmonie.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen am Mittwoch Abend zwischen Nr. 58 Zeitzer Straße bis über die Mühlgasse, ein zur Post zu bestellender Geldbrief mit 11 Thlr. Um Rückgabe gegen herzlichen Dank u. 1 Pf Belohnung wird gebeten Zeitzer Str. 58, 3 Tr.

Verloren am Montag ein sogenanntes Margarethenhäschchen nebst Taschentuch auf dem Wege hohe Straße bis Windmühlstraße. Gegen Belohnung abzugeben schwarzes Ros. Comptoir 2 Treppen, Seitengebäude.

Verloren wurde Sonntag den 18. Nachmittag zwischen 3 u. 4 Uhr nahe der Kaufhalle im Gedränge ein schwarzer runder Sammetmantel mit schwarzem Taffet gefüttert. Wer denselben Grimm. Str. 5 rechts 2. Et. zurückbringt, erhält 2 Pf Belohnung.

Verloren wurde ein Kinderohrring mit Korallenknopf. Gegen gute Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 40 parterre.

Verloren gegangen von Lehmanns Garten bis Neukirchhof Nr. 6 ein Papier mit Krägelchen. Man bittet es daselbst gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde ein rechter Herren-Galosch am 21. Abends. Abzugeben Johanniskasse 35, 1 Treppe.

Verloren wurde im Odeon ein goldenes Medaillon in der Form eines Buches mit vier Photographien. Man bittet es gegen gute Belohnung beim Wirth daselbst abzugeben.

Vor Anlauf wird gewarnt.

Ein Waldhorn - Mundstück,

welches mit A. L. 1822 bezeichnet, ist am Donnerstag den 16. d. M. gegen Abend verloren gegangen; wer dasselbe Hainstraße Nr. 25, 2 Treppen hoch abgeben wird, erhält mit dem herzlichsten Dank gern den dreifachen Wert des derselben. Ad. Lindner.

Vor dem Grimma'schen Thore wurde ein schwarzes Spitzentütchen, ein Krägen und ein Taschentuch in ein Papier eingeschlagen verloren. 1 Pf Belohnung erhält wer es abgibt Weststraße Nr. 56 parterre.

Abhanden gekommen ist während der Festtage

1 ff. franz. Operngucker,

schwarz, die untere Hälfte mit Leder umgeben. Wer denselben zurückbringt erhält 2 Thlr. Belohnung in der Handlung von Herrn G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Vertauscht wurde ein Hut (Schifferform) in drittletzter Gesangprobe in der Buchhändlerbörse. Um Umtausch wird höflich gebeten Neuditzer Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Letzten Sonntag wurde in der katholischen Kirche ein grünseidner Sonnenschirm gegen einen braunseidnen vertauscht.

Man bittet denselben beim Küster der katholischen Kirche auszuwechseln.

Verlaufen hat sich am 19. Oct. ein kleiner schwarzer Hund mit weißen Abzeichen, auf den Namen Leo hörend, mit Steuerabzeichen Lindenau, Leipziger Gasse 254 am Anger.

Ein Purgon von Silber und vergoldet ist verloren worden von der Nicolai- bis zur Königstraße. Abzugeben gegen angemessene Belohnung beim Portier in Stadt Hamburg.

Verlaufen hat sich am 18. I. Nr. Abends aus der Katharinenstraße ein kleiner weiß und braun gefleckter Bassardwachthund mit Maulkorb ohne Halsband und Steuerzeichen und bittet man denselben gegen Dank und Belohnung Reichstraße Nr. 42, Treppe 3, zurückzubringen.

Gefunden wurde eine leere Biertonne in Eisen gebunden. Der sich dazu legitimirende Eigentümer kann dieselbe gegen Insertionsgebühren im Empfang nehmen Ritterstraße Nr. 30.

Stehen geblieben ist in der Universitätskirche ein Schirm. Abzuholen beim Caffee Rothe.

Zugelaufen ist ein Hund. Gegen Insertionsgebühren abzuholen bei E. Hesse, Markt, alte Waage.

„Zehn Thaler Belohnung.“ Demjenigen, der den Absender jenes anonymen Briefes an die E... Apotheke — so bezeichnet, daß er gerichtlich belangt werden kann, wird obige Summe ausgezahlt. Adressen unter „Blauroth“ sind postea rest. Leipzig niederzulegen.

Meine heutige Annonce über Briefmarken bitte gefülligt zu lesen. Ritterstraße.

Da ich binnen 8 Tagen Leipzig verlasse, um nach Petersburg zu reisen, möchte ich gern noch einmal den Herrn Ernst S. Hospitälstraße heute Abend 8 Uhr am Theater sprechen.

C. B.

Mir ist weder Name noch Adresse bekannt, würden Sie wohl heute Abend punct 8 Uhr vor meinem Hause sein.

Ed. Dr. L.

Fräulein Hedwig!

Ich erwarte Sie Mittwoch früh 1/8 wie versprochen; doch vergeblich. Bitte mich per Post mit einigen Zeilen zu beglücken, wo und wann ich Sie sprechen könnte.

Die Begleitung bei der Illumination. H.....

Der Unterzeichnete wird im Laufe dieses Winters

zehn pädagogische Vorlesungen im kleinen Saale der Buchhändlerbörse

halten und lädt zu deren Besuch hierdurch ganz ergebenst ein. Er beabsichtigt, die erste Hälfte dieser Vorlesungen auf 5 Abende (Mittwochs 7—8 Uhr) vor Weihnachten, und die andere Hälfte derselben auf andere 5 Abende nach Weihnachten zu verlegen. Den Verlauf der Eintrittskarten zu 1 Thlr. für je 5 Abende, ohne Verbindlichkeit für die andern Vorlesungen, haben gültig übernommen die Herren Buchhändler L. Nossberg (Universitätsstraße), A. Edelmann (Dresdner Straße), D. Leiner (Vorwerksgarten). Der Anfang der Vorlesungen wird seiner Zeit besonders angezeigt werden.

Programm.

1) Die erste Aufnahme des Kindes in die Schule. Die Versezung. 2) Die häuslichen Schulaufgaben. Das Spiel. 3) Die Strafen. 4) Die Censuren. 5) Die weiblichen Arbeiten in der Schule. 6) Die Schulversäumnisse. 7) Der montägige Schulgottesdienst. 8) Die Schulbibliothek für die Kinder. 9) Die öffentliche Prüfung. 10) Der Abgang aus der Schule.

Dr. E. J. Hauschild, Director.

Leipziger Kunstverein.

Im Vereinslocate ist von heute an auf kurze Zeit ausgestellt:

„Die Sprengung der Elsterbrücke am 19. October 1813,“
Ölgemälde von Nikutowski in Carlsruhe.

Ferner die Ölgemälde:

„Othello und Desdemona,“ „Italienische Hirten,“ „Weibliches Portrait“
von Heinrich Hoffmann in Dresden.

Die Ausstellung von Gegenständen zur Erinnerung an die Leipziger Völkerschlacht

auf der Stadtbibliothek im Gewandhaus ist dem Publicum heute und die folgenden Tage von früh 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Eintrittspreis: 5 Rgt.

Der Verein zur Feier des 19. October.

Anmeldungen zur Aufnahme in die

Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde

werden Sonntag den 25. October d. J. in dem in der Elsterstraße gelegenen Logengebäude früh nach Beendigung des Vormittagsgottesdienstes angenommen.

Der Vorstand der Sonntagschule.

Beiträge für Schleswig-Holstein.

Indem wir anzeigen, daß die regelmäßige Einstellung unserer Jahres-Subscriptionsen in den nächsten Tagen durch unseren Beauftragten, Herrn **Julius Helmrich**, Küster an St. Petri, wie bisher stattfinden wird, teilen wir Nachstehendes aus einem Schreiben des Altonaer Hauptvereins vom 19. October mit:

"Leider wird unser diesjähriger Bericht noch ungünstiger als der vorjährige ausfallen — wir haben in den 7 ersten Monaten des laufenden Rechnungsjahres kaum 2000 Thaler einbekommen und über 3000 Thaler mehr verausgaben müssen"

und "leider scheint mit jedem Jahre das Interesse für Schleswig-Holstein sich abzuschwächen, — diese Angelegenheit, die gerade nicht zur Verherrlichung des deutschen Volkes dient, wird demselben langweilig, — wer mag denn auch gerne in den Spiegel seiner eigenen Unmacht, Schwäche und Energielosigkeit blicken!"

Wenn wir auch hoffen dürfen, daß die bitters Wahrheit, die in Obigem liegt, gerade hier in unserem „gästlichen“ Leipzig, wie es in diesen Tagen so vielfach gepriesen wurde, mehr als je verstanden und beherzigt werden wird, so wollen wir doch unsrerseits die ernste und dringende Bitte hinzufügen:

"dass jeder Bewohner Leipzigs, dem bei den beiden herrlichen Festen, die unsere Stadt unter fester Begünstigung des Himmels dem großen Vaterlande darzubieten so glücklich war, das Herz höher und stolzer schlug: in dem Herzschlage die Wahrheit fühlen möge, nicht blos sich der Sonnenblide des neu erwachten Lebens der Nation zu erfreuen, sondern auch die Schattenseiten derselben unverdrossen auf sich zu nehmen und zu führen so weit seine Kräfte reichen."

Das walte Gott!

Leipzig, im October 1863.

Das Hülfu-Comité.

Gustav Harkort. Moritz Lorenz. Gustav Mayer.

Weitere Beiträge werden angenommen bei:

Brückner, Lampe & Co., Klostergasse.
Felsche, Wilhelm, Café français, Grimma'sche Straße.
Grun, A., Restauration (Gute Quelle), Brühl.
Harkort, Carl & Gustav, Bahnhofstraße.
Löwe, August, Restauration, Nicolaistraße.
Mayer, Gustav, Verlagsbuchhandlung, Bosenstraße.

Schunek & Co., P., Katharinenstraße.
Trietschler, F. A., Restauration (Burgkeller).
Del Vecchio, Pietro, Markt.
Weinlich & Co., Petersstraße.
Zill, J. G., Restauration (Tunnel), Barfußgäßchen.

Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend präcis 1/28 Uhr im Parterresaale der ersten Bürgerschule.

Tagesordnung: Herr **Dr. Heppe**: Ueber die Flachindustrie im Allgemeinen, so wie über die Entwicklung derselben im sächsischen Erzgebirge.

Von 1/9 Uhr an nur für die Mitglieder: Neuwahl für die den Statuten gemäß ausscheidenden Directorialmitglieder.

Das Directorium.

Innungs-Versammlung.

Die Posamentier-Innung hält ihre gewöhnliche Innungs-Versammlung kommenden Montag den 26. October 1863 Nachmittag punct 2 Uhr.

Der Vorstand **W. Neßlein**.

Die Mitglieder der Schuhmacher-Innung

werden hiermit eingeladen, sich Montag den 26. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr zum Quartale im Innungssaale einzufinden. Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswert.

J. G. Walther, Obermeister.

Orpheus. Heute wichtige Besprechung. Um zahlreiches Erscheinen bittet D. V.

Lieben Freunden und Bekannten die Kunde von der Verlobung unserer **Sedwig** mit Herrn **H. Pfannenschmid** in Brandenburg a. d. H. und die Bitte um freundliches Wohlwollen für uns und die Verlobten.

Leipzig, den 20. October 1863.

Prof. Schmiedt und Frau.

Bermählungs-Anzeige.

Als Neuerwähnte empfehlen sich

Ferd. Oscar Ficinus,

Wilhelmine Auguste Ficinus geb. Nöse.

Leipzig im September 1863.

Die Entbindung seiner Frau **Clara** geb. Schulz von einem kräftigen Löchterchen beeindruckt sie ergebenst anzugezeigen

Frankfurt a/O., den 18. October 1863.

Oskar Keiser, Ritterschaftssecretair.

Am gestrigen Tage verschied

Herr Johann Carl Möbius,

seit dem Jahre 1856 Tassendienner bei unserer Anstalt.

Gleich ausgezeichnet durch Gewissenhaftigkeit, Treue und unermüdlichen Eifer ist ihm ein dankbares Andenken bei uns gesichert.

Leipzig, den 21. October 1863.

Die Direction der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Herzinnigen Dank

allen Denen, welche so liebvolle Beweise herzlicher Theilnahme, sowohl bei der Krankheit, als nach dem Tode meines heiligeliebten Mannes an den Tag gelegt, insbesondere den hochgeehrten Herren Principalen und Collegen des Entschlafenen für die so lieblich gewährte Unterstützung seiner bedrängten Familie, ferner Ebendenselben, sowie lieben Freunden und Bekannten für den blumreichen Schmuck des Sorges, in gleicher Weise für die ehrenvolle Begleitung zu des Heimgegangenen letzter Ruhestätte. — Allen, Allen innigen tiefschätzigen Dank. — Neuschönfeld, den 22. Oct. 1863.

Melida geb. Wacker verw. **Galpaap**.

Unser heiligeliebter Sohn und Bruder, **Gustav Steyer**, prakt. Arzt in Kenton, Staat Ohio in Nordamerika, ist am ersten October nach kaum dreitägigem Krankenlager sanft verschieden. — Seine Witwe und vier Kinder trauern an seinem Grabe.

Leipzig, 21. October 1863.

Albertine Steyer geb. Fels, als Mutter.

Fanny Knauth,

Adèle Steyer, } Schwestern des Verstorbenen.

Maria Frenzel,

Heute Nachmittag nach 4 Uhr entschlief nach schwerem Todesschlag in Folge des Scharlachfeuers unsere lebensfrische Antonie Dreizehner im Alter von 3½ Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

Am 21. October 1863.

die Hinterlassenen
in Buckelhausen und Leipzig.

Nach langen mit seltener Geduld ertragenen Leiden endete heute früh 1/44 Uhr Gott das schwer geprüfte Leben meiner guten Gattin, **Johanna Sophie** geb. Kurth, durch einen sanften Tod.

Wer die Verblichene kannte, ihren frommen Sinn, ihr treues Wirken im Beruf und weiß, wie ihr ganzes Leben bei eigenen Entbehrungen nur der Liebe und Sorge für ihre Angehörigen gewidmet war, wird meinem Verlust stille Theilnahme zollen, um die ich bitte.

Im tiefsten Schmerze zeige ich diesen Trauerfall zugleich im Rahmen der Hinterlassenen theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst an.

Rittergut Lörenzig, den 22. October 1863.

J. A. Graichen.

Herzlichen Dank allen Denen, die den Sarg unserer guten Mutter **Regina Schräbler** mit Kränzen schmückten.

Leipzig den 21. October 1863.

Die Hinterbliebenen.

Einladung

zur Quartalversammlung der Jena'schen, sonst Breyern'schen Kranken- und Leichen-Commun Sonntag den 25. Octbr. dieses Jahres Vormittags 10 Uhr im gewöhnlichen Locale des Tassirer, kleine Fleischergasse Nr. 2.
Tagesordnung: Wahl der Ausschusmitglieder.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

Ernst Jena, d. 3. Tassirer.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Wegen der bevorstehenden Aufführung bittet um zahlreichen Besuch

Der Vorstand.

Schwyzer.

Am Samstag z' Abig am acht' Versammlung im goldne Elephant, großer Fleischergasse
Nr. 8 u. 9 unterminne, wozue alli hiesigt Schwyzer i'glade sind, rächt zahlreich d'
erschiene. De Postheiti isch da. Schmid.

Städtische Speiseanstalt, Morgen Sonnabend: Linsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.

Angemeldete Fremde.

Se. f. Hoh. Prinz Adalbert v. Preußen n. Ge- folge u. Bedienung a. Berlin, Stadt Rom. Neuwalt, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg. Appelius, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. Bettin, Kfm. a. Stettin, Restaur. des Berliner Bahnhofs. Binneböck, Buchb. a. Wien, Lebe's H. garni. Bock, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. Bleyl, Commis a. Camenz, goldnes Sieb. v. Besser, Referendar a. Naumburg, Buchheim, Kfm. a. Berlin, und v. Bernhorst, Major a. Dessau, Hotel de Prusse. Bethke, Biehldir. a. Berlin, goldne Sonne. Boom, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Becker, Fabr. a. Adorf, H. zum Kronprinz. Bertin, Kfm. a. Lyon, Hotel de Pologne. Behrens, Kfm. a. Kopenhagen, St. Hamburg. Becker, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. Deecke, Künstler a. Hannover, Lebe's H. garni. Döring, Pastor a. Sabern, Stadt Dresden. Dübois, Kfm. a. Valenciennes, Hotel de Prusse. Dresel, Part. a. Hochheim, Hotel de Baviere. Döring, Kfm. n. Frau a. Plauen, g. Hahn. Erich, Kfm. a. Köln, Stadt Gotha. Genk, Kfm. n. Frau a. Dresden, g. Hahn. Grier, Reg. Geometer n. Frau a. Gotha, Hotel z. Kronprinz. Goverts, Kfm. a. Solingen, Stadt Hamburg. Frankenhof, Kfm. a. Nachen, und Franke, Kfm. a. London, Hotel de Baviere. Freudenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Grube, Zimmermstr. a. Lübeck, Restaur. des Berliner Bahnhofs. Gutzkow, Dr. a. Weimar, und Gyrycz, Grundbes. a. Wien, Hotel de Prusse. Grab v. Grabenstein, Dr. med. a. Wien, goldne Sonne. Givartowski, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere. Horchter, Kfm. a. Dessau, Brüsseler Hof. Hirsch, Kfm. a. Apolda, Lebe's H. garni. Helbig, Kfm. a. Magdeburg, und Hellmuth, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.	Höckner, Rgtsbes. nebst Frau a. Helmersdorff, Stadt Dresden. v. Horn, Referendar a. Naumburg, Hellards, Rent. a. Valenciennes, Herr, Stallmstr. a. Dessau, und Hönig, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Prusse. Hermann, Kfm. a. Düsseldorf, und v. Hildebrandt, Landw. a. Flensburg, St. Gotha. Heincke, Gtsbes. a. Bischernick, H. de Baviere. Hustimeyer, Kfm. n. Frau a. Dresden, Hotel de Russie. Huth, Histor.-Maler a. Berlin, H. z. Kronprinz. Jänigen, Bäcker a. Trebsen, Bamberger Hof. Jourdan, Kfm. a. Frankf. a. M., H. de Russie. Joos, Stud. a. Stuttgart, Hotel de Pologne. Kochter, Kfm. n. Fr. a. Chemnitz, St. Dresden. v. Kirchbach, Fräul. a. Potschappel, Palmbaum. Kaiser, Kfm. a. Nürnberg, und Koch, Biehldir. a. Erfurt, goldne Sonne. Kahlisch, Kfm. a. Limbach, und Körner, Landw. a. Burg, Stadt Wien. Kirchner, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Russie. Kuhner, Kfm. a. Bremen, H. z. Kronprinz. Keller, Instrument. a. Greuznach, Wolfs H. garni. Lancharde, Dr., Oberschulrat a. Weimar, Stadt Dresden. Lüdecke, Kfm. n. Sohn a. Dresden, und Leinert, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Müller, Emailleur a. Berlin, Müller, Drechsler, und Müller, Maschinemb. a. Schrammberg, Brüss. H. Meusdörfer, Brauereibes. a. Culmbach, und Mieze, Kfm. a. Meerane, Palmbaum. Merkel, Veteran a. Naugard, Stadt Gotha. Martini, Rent. n. Fr. a. Bonn, Hotel de Pologne. Overham, Kfm. a. Werda, Hotel de Russie. Pagenstecher, Kfm. a. Bremen, H. de Russie. Poumey, General-Consul a. Bukarest, Hotel de Baviere. Philidor, Kfm. a. Nachen, und Pinner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. v. Polinsky, Rent. a. Warschau, Wolfs H. g.	v. Rhein, Buchhalter a. Zwickau, St. Nürnberg. Rotenhahn, Student a. Gryichshof, St. Gotha. Richter, Kfm. a. Magdeburg, und Rampelmann, Kfm. a. Iserlohn, St. Hamburg. Rudolph, Fabr. a. Berlin, Rest. des Thüringer Bahnhofs. Saghy, Privat. a. Jür i/U., Schirmacher, Rent. a. Berlin, v. Stumpfield, Referendar a. Naumburg, und Sandoz, Student a. Luzern, Hotel de Prusse. Spirll, Techniker a. Chemnitz, Brüsseler Hof. Switschek, Maler a. Petersburg, Restaur. des Berliner Bahnhofs. Schütte, Kfm. a. Hannover. Schick, Kfm. a. Erfurt, Stelzner, Kfm. a. Magdeburg, Suckow, Prof. a. Jena, und Scharlach, Kfm. a. Naumburg, Palmbaum. Schill, Geh. Finanzr. a. Dresden, St. Nürnberg. Schön, Kfm. a. Bürich, und Schlichter, Propriet. a. Wiesbaden, H. de Russie. Selberg, Stud. jur. a. Minteln, und Spät, Rgtsbes. n. S. a. Bernburg, St. Rom. Trautwein, Kfm. a. Bremen, Palmbaum. Thies, f. f. Hoflieferant nebst Fam. a. Wien, Hotel de Baviere. v. Trebra, Stud. a. Dresden, Stadt Hamburg. Uhlmann, Kfm. a. Bockau, Lebe's H. garni. Wielhaber, Kfm. a. Duisburg, Palmbaum. v. Bleuten, Kfm. a. Amsterdam, H. de Pol. v. Waldsied, Graf, Oberst a. Riga, Hotel de Prusse. Westermann, Del. a. Oldenburg, Lebe's H. g. v. Wedell, Stud. a. Heidelberg, Palmbaum. Wolter, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien. Wölbier, Kfm. a. Aschersleben, St. Frankfurt. v. Walsleben, Stud. a. Rostock, H. de Pol. Wippermann, Kfm. a. Bernburg, und Winter, Stud. a. Weimar, Rest. des Thüringer Bahnhofs. Wando, Rent. a. Bukarest, Stadt Dresden. Buhr, Schneidermstr. a. Lichtenstadt, St. Frankf.
---	---	--

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 22. October. Angel. 3 Uhr — Rm. Verl.-Anh. C. B.
154; Berlin-Stett. 133 $\frac{1}{4}$; Köln-Wind. 179; Oberösl. A.
a. G. 155 $\frac{1}{2}$; do. B. —; Destr.-franz. 108 $\frac{1}{4}$; Thür. 127;
Friedr.-Wlh.-Nordb. 61 $\frac{1}{4}$; Ludwigsh.-Bergb. —; Mainz-
Ludwigshafen 126 $\frac{1}{2}$; Rheinische 98 $\frac{1}{2}$; Cösel-Döberberg 58 $\frac{1}{4}$;
Berlin-Botsb.-Magdeb. —; Lombard. 146 $\frac{1}{4}$; Böh. Westb.
—; Oppeln-Tarnow. —; Medlenb. 64 $\frac{1}{2}$; Destr. Nat.-Anl.
72; do. 5%; Lotterie-Anl. 85 $\frac{1}{2}$; Leipzig. Credit-Anl. 79 $\frac{1}{2}$;
Destr. do. 81 $\frac{1}{2}$; Dössauer do. 3 $\frac{1}{2}$; Genfer do. 56 $\frac{1}{2}$; Wein.
Bank-Akt. 89 $\frac{1}{4}$; Goth. Priv. Bank 92 $\frac{1}{4}$; Braunschw. do. 74 $\frac{1}{4}$;
Geraer do. 98 $\frac{1}{4}$; Thür. do. 72 $\frac{1}{2}$; Nordb. do. 104; Darmst.
do. 91 $\frac{1}{2}$; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Destr. Landes-
bank 32 $\frac{1}{2}$; Disc.-Comm.-Anh. 100; Destr. Bankn. 88 $\frac{1}{2}$;
Böln. do. 94 $\frac{1}{2}$; Wien österr. B. 8 T. 88 $\frac{1}{2}$; do. do. 2 Mit.
88; Amsterdam f. G. 141 $\frac{1}{2}$; Hamburg f. G. 151; London
3 Mit. 6.19 $\frac{1}{2}$; Paris 2 Mit. 79 $\frac{1}{2}$; Frankf. a/W. 2 Mit. 56.22;
Peterburg 3 B. 104 $\frac{1}{4}$.
Wien, 22. October. Amtliche Notirungen. National-
Anl. 81.70; Metall. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Nordbahn —; Loose von 1854 —;
5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Destr.-franz. Staatsb. —; Böhmisches Westb. —; Lomb. Eisen-
bahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Hamburg —; Paris —.
London, 21. October. Consols 93 $\frac{1}{2}$; Span. 1% n. diff. 48 $\frac{1}{2}$.
Mexic. 42 $\frac{1}{2}$; 5% Russen 93 $\frac{1}{2}$; Neue Russen 93; Sardin. 88 $\frac{1}{2}$.
Paris, 21. October. Die Unruhigkeit der Speculanter hat
sich gesteigert. Die 3% Rente eröffnete zu 67,15, fiel auf 66,90
und schlug matt zur Notiz. 3% Rente 67,05; Italien. 5% Rente
73,25; neueste Anl. —; 3% Span. 52; 1% do. 48 $\frac{1}{2}$; Destr. Staats-Eisenb. 417,50; Credit mob. 1113,75; Lomb. Eisenb.
562,50.
Breslau, 21. October. Destr. Bankn. 89 $\frac{1}{2}$ B.; Oberösl.
Akt. Litt. A. n. G. 156 $\frac{1}{2}$ B.; do. Litt. B. 142 $\frac{1}{2}$ B.
Berliner Productenbörse, 22. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfds.
loco 50—61 n. Dual bez. — Roggen pr. 2000 Pfds. loco 36 Pf.
Octbr. 36, Octbr.-Novbr. 36, Jan.-Febr. 36 $\frac{1}{2}$, Frühj. 37
matt. Gef. 2000 Pf. Gef. pr. 1750 Pfds. loco 33—38 n.
nach Qualität bezahlt. — Hafet pr. 1200 Pfds. loco — nach
Qualität bezahlt, October 22 $\frac{1}{2}$ n. Rübbel: loco 12 $\frac{1}{2}$ Pf.
October 12 $\frac{1}{2}$, Oct. Nov. 12 $\frac{1}{2}$, Jan.-Febr. 12 $\frac{1}{2}$, Frühj. 12 $\frac{1}{2}$ n.
12 $\frac{1}{2}$ matt. — Spiritus pr. 8000%. Fr. loco 15 $\frac{1}{2}$ Pf., Octbr.
15 $\frac{1}{2}$, Octbr.-Novbr. 14 $\frac{1}{2}$, Jan.-Februar 14 $\frac{1}{2}$, Frühj. 14 $\frac{1}{2}$ n.
matt. Gef. 20,000 Quart. Allgemeine flache Stimmung.

**Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und vor
Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.**

Berantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.